

Er scheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaktion — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 69.

Leipzig, Mittwoch den 25. März.

1885.

Amtlicher Teil.

Einladung zur Generalversammlung des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Die diesjährige statutenmäßige Generalversammlung des Unterstützungsvereins findet Sonntag den 29. März, vormittags 11 Uhr im kleinen Saale des Architektenhauses (Wilhelmstraße Nr. 92) statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1884.
2. Bericht des Rechnungsausschusses.
3. Antrag, dem Vorstande Decharge zu erteilen.
4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des statutengemäß ausscheidenden Herrn Carl Köstler.
(Herr Carl Köstler ist statutengemäß wieder wählbar.)
5. Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des statutengemäß ausscheidenden Hrn. D. Reimer.
(Herr D. Reimer ist statutengemäß wieder wählbar.)

Etwaige Anträge sind rechtzeitig bei dem Vorstande anzumelden.

Berlin, den 12. Februar 1885.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler u. Buchh.-Gehülfen.
Wilh. Herz. Hermann Hofer. Edwin Paetel.
Bernhard Briegl. Carl Köstler.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der

J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe.
† = wird nur bar gegeben.)

G. D. Baedeker in Offen.

Gaeblers, A., Fibel od. der Schreib- u. Lese-Unterricht f. die Unterlassen der Volksschule. Ausg. A. [In 1 Tl.] 1047. Aufl. 8°. * —, 28; geb. ** —, 40

H. Bechtold & Co. in Wiesbaden.

Silgers, E., Bau-Unterhaltung in Haus u. Hof. 3. Aufl. gr. 8°. Geb. * 4. 50

W. Braumüller in Wien.

Eder, A., ärztlicher Bericht der Privat-Heilanstalt v. dem J. 1884. gr. 8°. In Komm. * 4. —

W. Braumüller in Wien ferner:

Goldwährung u. Valutaregulierung in Oesterreich-Ungarn. gr. 8°. * —, 80

Jahrbuch der I. I. heraldischen Gesellschaft Adler in Wien. Red. von E. G. Böttich Grafen v. Pettenegg. gr. 4°. In Komm. * 20. —

Langer, C. v., Lehrbuch der systematischen u. topographischen Anatomie. 3. Aufl. gr. 8°. * 14. —

Obermayer, A. v., Lehrbuch der Physik f. die k. k. Infanterie-Cadetten-Schulen. 2. Aufl. gr. 8°. Geb. ** 2. 60

Reform, die, d. ungarischen Oberhauses. gr. 8°. In Komm. * —, 40

Uhlik, A., statistischer Sanitäts-Bericht üb. die k. k. Kriegs-Marine f. d. J. 1884. gr. 8°. In Komm. * 4. —

A. Brennwald in Thalweil.

Zeit- u. Streitfragen, hrsg. v. A. Brennwald. 4. Hft. 8°. * —, 60

Inhalt: Plan zur Bekämpfung d. Alkoholismus ab Seite der freien Thätigkeit der Gesellschaft. Von W. Kempin.

Buchhandlung d. Waisenhauses in Halle.

Cramer, P., Beiträge zur Geschichte d. Bergbaues in der Prov. Brandenburg. 8. Hft. Die Kreise Angermünde, Prenzlau, Templin, Ruppin, Westprignitz u. Ostprignitz. gr. 8°. * 2. 20

Hertzberg, G. F., Athen. Historisch-topographisch dargestellt. 8°. * 2. 40; geb. * 3. 60

Rühn, J., die Getreidezölle in ihrer Bedeutung f. den kleinen u. mittleren Grundbesitz. 4°. * —, 60

Lehrproben u. Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien n. Realschulen. Hrsg. v. O. Frick u. G. Richter. 2. Hft. gr. 8°. * 2. —

Sammlung germanistischer Hilfsmittel für den prakt. Studienzweck. IV. 8°. * 1. 80

Inhalt: Kurzgefasste gotische Grammatik. Anhang zur got. Bibel d. Vulgata v. E. Bernhardt.

Stein, A., deutsche Geschichts- u. Lebensbilder. XI. Kaiser u. Kurfürst. Historische Erzählg. aus dem schmalkald. Kriege. 8°. 3. 30; Einbd. ** —, 60

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

† **Bibliothek, Cotta'sche, der Weltliteratur.** 103. Bd. 8°. Geb. * 1. —

Inhalt: Goethes sämtliche Werke. Neue Ausg. in 36 Bden. Mit Einleitg. v. R. Goedeke. 28. Bd.

F. Duncker in Leipzig.

Staatsrath, der preußische, u. seine Wiederberufung. Ohne Benutzg. archival. Quellen v. e. Ostpreußen. gr. 8°. * 1. 60

A. Köffer Nachf. in Basel.

Effeva, P., Freiburg, die Schweiz u. der Sonderbund 1846—1861. Deutsch bearb. v. E. A. Keiser. gr. 8°. In Komm. ** 5. —

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.

Stolz, A., ausgewählte Werke. 1. Bd. Spanisches f. die gebildete Welt. 8. Aufl. 8°. * 2. 70

R. F. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Bericht der k. k. Gewerbe-Inspectoren üb. ihre Amtsthätigkeit im J. 1884. gr. 8°. * 4. —

G. Sölzels Verlag in Wien.

† **Charakterbilder, geographische, f. Schule u. Haus.** 9. Lfg. [Nr. 25—27.] Ölfarbendr. Fol. Subskr.-Pr. 18. —; auf Deckel od. weißen Karton gespannt 21. —; einzeln à Blatt 8. —; auf Deckel od. weißen Karton gespannt 9. —

† — dasselbe. Text-Beilage zur 9. Lfg. gr. 8°. * 1. 20

Kranzfelder'sche Buchh. in Augsburg.

Sepp, P. B., lateinische Synonyma. 8°. * —, 40

J. Lehmann in Leipzig.

Froemel, M., die sieben Worte am Kreuz. Predigt. 8°. * —, 30

O. Lenz in Leipzig.

Sammlung gediegener u. interessanter Werke der englischen Litteratur. Begründet v. P. Weeg, fortgesetzt v. J. H. Schmick. 20. Bdchn. 8°. 2. —

Inhalt: Masterman Ready on the wreck of the Pacific. By F. Marryat.

Henger'sche Buchh. in Leipzig.

Schulbibliothek, französische u. englische. 17. u. 18. Bd. 8°. * 2. 20; Einbd. à ** —, 25

Inhalt: 17. History of the first and fourth crusades v. E. Gibbon. Für den Schulgebrauch erklärt v. F. Hummel. * 1. 15. — 18. Captivité, procès et mort de Louis XVI par A. de Lamartine. Für den Schulgebrauch erklärt v. B. Lengnick. * 1. 5.

J. H. Nobelsky in Leipzig.

Fricke, F. W., Abriß der vereinfachten Volksothographie. gr. 8°. * —, 40

H. A. Zauerländer's Verlag in Marau.

Bibliothek vaterländischer Schauspiele. XXIX. 12°. * 1. —

Inhalt: Die Waisen v. Stans. Ein vaterländ. Drama v. E. Zschokke. 2. Aufl.

Götz, W., kurze Geschichte der deutsch-schweizerischen Dichtung seit Bodmer u. Breitinger. 8°. * 1. 20

Nichtamtlicher Teil.

Die englischen Periodicals.

Von Ed. Ackermann.

Eine hervorragende Stellung in der englischen Litteratur, speciell in der englischen Presse nehmen die periodischen Zeitschriften, im Gegensatz zu den politischen Zeitungen ein. Wie letztere aus den »News-Letters«, den Neuigkeitsbriefen, entstanden sind, so hatten die »Periodicals« ihren Ursprung in den politischen Zeitungen, aus denen sich die kritischen, litterarischen und belletristischen Bestandteile absonderten und allmählich eine besondere Klasse in der periodischen Litteratur bildeten. Kaum ein anderes Land hat eine so reichhaltige Litteratur an »Magazinen«, Monats- und periodischen Schriften aufzuweisen wie England, und diese tragen einen so durchaus nationalen Charakter, entsprechen so sehr den Anforderungen und Gewohnheiten ihrer Leser, daß sie, durch diese hervorgerufen, mit den Lebensbedürfnissen der Engländer so eng verwachsen sind, daß eine Abnahme ihrer Zahl und ihres Einflusses sicher noch lange nicht vorausgesehen werden kann.

Kein Engländer, der überhaupt liest, und das thun im allgemeinen alle, die lesen können, kann ohne ein »Magazine« sein, und in sehr vielen Familien wird eine größere Anzahl verschiedener Monatschriften, je den Bedürfnissen der einzelnen Mitglieder entsprechend, gehalten. Und abgesehen von den Fachzeitschriften, die allerdings geringer an Zahl und Wert sind als unsere deutschen, giebt es kaum einen Geschmack, kaum eine Tendenz, der nicht durch passende Zeitschriften genügt wäre.

Die arme besitzlose Klasse findet ihre Unterhaltungslektüre in den zahllosen religiösen Wochen- und Monatschriften, die von Wohlthätigkeits- und Missions-Bereinen gratis verteilt werden; die Dienstmädchen, die Mäherinnen und die Frauen der niederen Klasse haben ihre schauerlich-schönen Roman-Magazine, wie den »Family Herald« oder »The Young Ladies Journal«, (nebenbei gleichzeitig ein Modejournal und zwar das verbreitetste), u. v. a.

In buntester Abwechslung ist auch für die Jugend gesorgt. Die Mädchen haben ihr »Girls own Paper«, »Girls Magazine«, die Knaben ihr »Boys own Paper«, »Boys Magazine« und viele andere minder wertvolle Blätter. Eine endlose Reihe von illustrierten kleinen Zeitschriften, unter denen die besten »Little Folks«, »Little Wide Awake«, der in Amerika und gleichzeitig in London erscheinende »St. Nicholas«, »The Rosebud«, »The Childrens Friend«, versorgt die Kinderstube in regelmäßiger Folge mit Unterhaltungsstoff. Jede religiöse Sekte, jede politische Partei hat neben den Tageszeitungen ihre eigenen periodischen Zeitschriften.

Der Inhalt der englischen Monatschriften unterscheidet sich von dem unserer kontinentalen Zeitschriften weniger in der Mannigfaltigkeit und Auswahl des Stoffes als besonders in der Behandlung desselben. Allerdings nimmt die Unterhaltungslektüre den ersten Platz darin ein; aber dem Romane resp. der Novelle ist weniger Raum zugemessen als in unseren deutschen Zeitschriften, während ein besonderes Gewicht auf populär und flott geschriebene Aufsätze über neue Forschungen aus der Natur- und Völkerkunde, geschichtliche und biographische Essays u. dergl. gelegt wird.

Wie die Wochenpresse eine bedeutende Förderin, oder vielleicht auch Entstehungursache in der strengen englischen Sonntagsfeier hatte, so wurde entschieden das Wachstum und die rasche Machtentfaltung der englischen Monatspresse durch das früher allgemein bestehende Verbot des Rauchens in der Eisen-

bahn gefördert. Die englischen Monatshefte eignen sich in ihrem handlichen Oktavformat, ihrem mannigfaltigen Inhalt und dem billigen Preise, der durchschnittlich 1 sh. und vielfach nur 6 d. beträgt, besser als irgend etwas anderes zur Verkürzung der Langeweile einsamer Eisenbahnfahrten. Wenn sich Gewohnheiten einmal eingebürgert haben, so ist es schwer, sie zu ändern oder zu unterdrücken. Nicht zum wenigsten schwierig ist dies bei der Presse, wo die Macht der Gewohnheit so viel thut, daß es beinahe unmöglich ist, ein einmal fest gewurzelttes Blatt, selbst wenn es in der Leitung nachläßt, zu stürzen.

Als den Urahen der englischen Monatschriften darf man getrost das »Gentleman's Magazine« betrachten, welches gleichzeitig das älteste noch jetzt bestehende »periodical« ist. Allerdings hatte selbst dieses einen kurzen Vorläufer gehabt in dem im Jahre 1691 gegründeten »Gentleman's Journal«, dessen vollständiger Titel lautete: »The Gentleman's Journal; or the Monthly Miscellany. By way of Letter to a Gentleman in the Country, consisting of News, History, Philosophy, Poetry, Music, Translations etc.« Der Gründer dieser Monatschrift war ein französischer Emigrant, Namens Peter Anthony Motteux, der selbst mehrfach litterarisch thätig war und besonders als Übersetzer des Don Quixote bekannt ist. Obgleich es nach einer von Motteux selbst publizierten Notiz scheint, daß die Monatschrift einen guten Erfolg hatte, so erfreute sie sich doch nur kurzer Lebensdauer, da sie bereits im Jahre 1694 wieder einging.

Noch einige andere Zeitschriften muß ich aus der Vorzeit des »Gentleman's Magazine« erwähnen, die, wenn auch keine Monatschriften, sich doch darin wesentlich von den politischen Zeitungen unterscheiden, daß sie, von Politik nur vorübergehend Notiz nehmend, fast ausschließlich kritischen und litterarischen Charakter trugen. Die erste englische litterarische Zeitschrift war der »Mercurius Librarius, or a faithful Account of all Books and Pamphlets« aus dem Jahre 1680. Es war dies eigentlich nichts weiter als ein Katalog oder vielmehr eine Bibliographie, die nach dem Muster des berühmten französischen »Journal des Savants« angelegt, aber von nur kurzem Bestande war. Natürlicherweise hatte dieses Blatt eine ganze Reihe Nachfolger, die aber alle gleich unbedeutend waren. Wichtiger dagegen ist die im Jahre 1704 von Daniel Defoe, dem berühmten Verfasser des Robinson Crusoe, gegründete »Review«. Obgleich vorzugsweise politischen und kommerziellen Charakters, war sie es, die wohl zuerst längere Leitartikel und kurze Aufsätze über Zeitfragen brachte und damit gewissermaßen das Genre der späteren Essays, welche ihr Heim in den »Magazines« fanden, begründete.

Zwei andere Zeitschriften, die noch mehr kritisch-litterarischen Charakter trugen, waren der »Tatler« und der »Spectator«. Beide haben sich eine bleibende Stellung in der englischen Litteratur erworben. Der »Tatler« wurde im Jahre 1709 von Richard Steele als dreimal wöchentlich erscheinendes Blatt gegründet und erhielt sich so bis zum Jahre 1711. Etwas längeres Leben hatte das zweite Blatt, der »Spectator«, welcher im Jahre 1710 von Steele im Verein mit Addison gegründet wurde und erst im Jahre 1714 der im Jahre 1712 eingeführten Zeitungstage als Opfer fiel. Die Auflage des »Spectator« vor dieser Zeit soll nicht weniger als 3000 betragen haben, fiel aber nachher bis auf 1600. Unter den Mitarbeitern sind neben Addison und Steele besonders noch Swift und Pope hervorzuheben. Der Erfolg des »Spectator« war es auch, der

später den berühmten Dr. Samuel Johnson zur Herausgabe seiner zwei Blätter, des »Idler« und des » Rambler« veranlaßte, von denen das letztere das bedeutendere war und von 1750—1752 bestand.

Ehe ich nun zum eigentlichen Anfang der Monatschriften, dem »Gentleman's Magazine« übergehe, will ich als letzte noch eine andere litterarische Zeitschrift von nicht geringer Bedeutung erwähnen, das »Grub Street Journal«. Grub Street war das damalige Viertel der Dichter und Schriftsteller, wo die meisten, ehe sie zu Reichtum und Ruhm gelangten, lebten und eine harte Lehrzeit durchmachten. Einer der bedeutendsten Bewohner der Grub Street war unter anderen auch Johnson. Das »Grub Street Journal« erschien als wöchentliche Zeitung von 1731—1737 und war eines der schärfsten kritischen Blätter seiner Zeit.

Einige Jahre vorher war ein junger Mann nach London gekommen, um hier sein Glück zu versuchen. Es war Edward Cave, der Sohn eines Schuhmachers in Rugby. Er trat bei einem Buchdrucker Namens Collins in die Lehre, der bald seine außerordentlichen Fähigkeiten erkannte und ihn, noch ehe er seine Lehrzeit absolviert hatte, bereits zur selbständigen Führung einer Zeitung nach Norwich sandte. Nach dem Tode seines Lehrherrn trat er zu einem anderen Drucker ins Geschäft, wurde sodann Mitarbeiter an »Mist's Journal« in London und später Postbeamter daselbst. Hier kam er jedoch in Konflikt mit dem Parlament, da er sich weigerte sogenannte »Franks« (d. s. Briefe, welche die Parlamentsmitglieder das Recht hatten ohne Bezahlung für Porto befördern zu lassen), welche einige Parlamentsmitglieder ihren Freunden geschenkt hatten und von diesen benutzt wurden, zu befördern und verlor infolge dessen seine Stelle.

Auf sich selbst angewiesen, mußte er sich nun nach einer neuen Erwerbsquelle umsehen. Bald gelang es ihm, eine kleine Druckerei in St. John's Gate zu erwerben. Hier war es, wo sein lange gehegter Plan zur Reise gelangte und das »Gentleman's Magazine« am 1. Januar 1731 das Licht der Welt erblickte. Cave war der Mann, ein solches Unternehmen, so gut wie völlig neu in seiner Art, einzuleiten und durchzuführen. Das neue Magazine war ein Glückstreffer von der ersten Nummer an und wurde mehr und mehr eine reiche Einnahmequelle für seinen Besitzer. Zu den ersten bedeutenderen Mitarbeitern gehörte Johnson, der bereits vor seiner Übersiedlung nach London mit Cave in Unterhandlungen zu treten versucht hatte. Von ihm erschienen u. a. — natürlich anonym — jene berühmten Essays »Debates in the Senate of Lilliput«, welche seiner Zeit mit Recht ein so ungeheures Aufsehen erregten. — Anfangs hatte der Hauptinhalt aus politischen Aufsätzen und summarischen Auszügen aus den Tageszeitungen bestanden; bald aber trat dies mehr in den Hintergrund, um kritischen und litterarischen Aufsätzen und gewählter Belletristik Platz zu machen. Das »Gentleman's Magazine« erwarb sich rasch eine vornehme Stellung in der periodischen Litteratur, die es sich bis vor einigen Jahren bewahrte, wo es in eine Monatschrift allgemeineren Charakters verwandelt, und der frühere Preis von 2½ sh. auf 1 sh. herabgesetzt wurde.

Daß ein Erfolg, wie ihn das »Gentleman's Magazine« errang, nicht lange von Nachahmungen verschont blieb, ist natürlich, und so erstand ihm bereits im Jahre 1732 ein nicht unbedeutender Rivale in dem »London Magazine, or Gentleman's Monthly Intelligencer«. Die neue Monatschrift, von einer Anzahl Londoner Verleger vereint unternommen, ahmte aufs genaueste das »Gentleman's Magazine« nach und machte letzterem nicht wenig zu schaffen. Daß die Konkurrenz von bedeutendem

Vorteil für die Entwicklung und Vervollkommnung der englischen Monatschriften war, ist natürlich, da jede versuchte die andere zu überbieten. Wenn das »London Magazine« auch niemals die Auflage seines Vorbildes erreichte, die Johnson auf nicht weniger als 10 000 angiebt, so hatte es doch eine Zeit lang nicht geringe Verbreitung, mußte aber endlich unterliegen und hörte im Jahre 1784 auf.

(Fortsetzung folgt.)

Die Firma Plantin-Moretus und das Plantin-Museum in Antwerpen.

(Fortsetzung aus Nr. 67.)

II.

Das Plantin-Moretus-Museum.

Wenn man heute in Antwerpen das Plantin-Museum aufsuchen will, so erreicht man seinen Zweck am einfachsten, wenn man, beim Verlassen des Bahnhofes, sich in einen Tramway-Wagen setzt und nach dem Rubens-Platz fährt. Von demselben begiebt man sich in die Rue des Peignes, biegt dann rechts in die Rue de la Montagne ein und betritt hierauf die kleine Rue de Lion, welche auf den Freitagsmarkt mündet. Dies ist ein ziemlich großer freier Platz, der noch heute an die Zeit spanischer Herrschaft erinnert; ein großer Teil der an demselben stehenden Gebäude stammt aus jener Epoche.

Eine ganze Seite des Freitagsmarktes nimmt das Plantinsche Haus ein. Die Fassade desselben ist in den Jahren 1761—63 nach den Plänen des Architekten Engelbert Baets von Franz Jean Moretus umgebaut worden; die Eingangspforte wird von dem Plantinschen Druckerzeichen überragt: einer aus Wolken sich hervorstreckenden Hand, welche einen goldenen Zirkel mit der Inschrift hält: »Labor et constantia«. Die Einfassung wird durch zwei allegorische Figuren, eine männliche und eine weibliche, gestützt, welche die Arbeit und die Standhaftigkeit darstellen sollen; das Wappen wurde von dem holländischen Bildhauer Erasmus Quellin in Amsterdam ausgeführt.

Hat man die Thorschwelle überschritten, so sieht man sich in einem mit der Bildsäule Apollos geschmückten Vestibül, auf welches sich vier Thüren öffnen, zwei nach rechts, zwei nach links, während eine gut erhaltene Glashür im Hintergrund zu dem inneren Hofe führt. In einer Mauernische des Vestibüls befindet sich eine prächtige Büste des Balthasar Moretus. Dieselbe ist von J. de Coë angefertigt (1700) und wird von einem Adler überragt, der in seiner linken Klaue einen Stern hält, wie er im Wappen der Familie Moretus erscheint.

Tritt man auf den Hof hinaus, so empfängt man bedeutende Eindrücke. Mit Hilfe einiger Einbildungskraft sieht man diesen Raum belebt von zahlreichen Gelehrten, Künstlern, Arbeitern aus der Zeit der früheren Jahrhunderte; jetzt freilich liegt er still und verwaist vor uns.*) Der Hof hat die Gestalt eines großen Vierecks, von welchem drei Seiten ihr ursprüngliches Aussehen behalten haben. Die Gebäude, welche das Parallelogramm bilden, haben ein Erdgeschoß und zwei Stockwerke; nur das rechte Flügelgebäude hat zwei Stockwerke und einen Bogengang, der sich bis zur Hälfte des Hintergebäudes hinzieht, das ganz von den Zweigen und Blättern eines dreihundertjährigen Rebstocks ver-

*) Herr Léon Degeorge berichtet, daß er bei seinem Besuche des Museums auf dem Hofe einen alten ehemaligen Arbeiter der Plantinschen Druckerei angetroffen habe, der schon im Jahre 1824 in derselben thätig gewesen sei. Dieser Mann hatte die Aufsicht über das typographische Material behalten und war mit der »traditionellen Papiermühle der Typographen« bekleidet.

deckt ist, aus denen die mit Blei eingefassten Fensterscheiben freundlich schillernd herausblicken. Wer in diesem Hofe steht, bewundert, wenn er Künstler oder Kunstfreund ist, die schöne Harmonie, welche zwischen den einzelnen Teilen des bedeutenden Baues herrscht; die Höhe der Gebäude ist keineswegs groß und gestattet, mit einem Blick einen Gesamteindruck zu gewinnen. Verschiedene Büsten der Geschäftsinhaber schmücken die einzelnen Fassaden; so erblickt man das Medaillon von Christoph Plantin mit seinem Denkspruch: »*Labore et constantia*«, von Jean Moretus mit der Devise: »*Ratione recta*«, von Justus Lipsius mit dem Spruch: »*Moribus antiquis*«, u. a. Es war ein sinniger Gedanke, die Begründer und Nachfolger des Geschäfts im Bilde an einem Orte darzustellen, wo sie die Angehörigen und Mitarbeiter der Firma stets vor Augen hatten, so daß sie aus ihrem Anblick Mut und Ausdauer für ihre eigene Arbeit schöpfen konnten.

Wir sagten oben, daß auf das Vestibül sich vier Thüren öffneten. Von diesen führen die beiden zur Rechten zu den Räumen, in welchen die Familie Moretus zahlreiche Sammlungen aufgestellt hat, auf welche wir noch zurückkommen werden. Die erste Thüre links gewährt Zugang zu einer Art von Wartesaal, dessen Wände mit vier großen Teppichen geschmückt sind, die man fast für Gobelins halten könnte. Gegenwärtig dient dieser Raum, in dessen Mitte ein großer Tisch mit grüner Decke steht, den Mitgliedern der Verwaltungs-Kommission des Plantin-Museums als Sitzungszimmer. Die zweite Thür zur Linken des Vestibüls ist zugemauert worden. Treten wir jetzt in das Innere.

Wir wählen zuerst das typographische Atelier, die Werkstätte, zur Besichtigung. In dasselbe gelangen wir vom Hofe aus, nachdem wir in einem Vorraume zwei alte Pressen von solider Bauart aber geringer Schönheit beschaut und uns dabei die Druckweise zu Ende des sechzehnten Jahrhunderts ins Gedächtnis zurückgerufen haben. Die Werkstätte nimmt fast die ganze Längsseite eines der beiden schmalen Seitengebäude ein und empfängt von außen ein vorzügliches Licht. Es befinden sich darin die Setzkästen und alle Gebrauchsgegenstände für zwanzig bis fünfundzwanzig Setzer. Die Setzkästen sind noch gefüllt und zwar mit den verschiedensten Schriftgattungen, die Texttafel sind noch darauf befestigt; man möchte glauben, die Arbeit sei während einer Mittagspause unterbrochen. Die Setzkästen sind nicht so hoch wie die heutzutage gebräuchlichen, denn der Setzer arbeitete früher im Sitzen, wie dies auch die Schemel beweisen, welche mitten in den »Gassen« stehen. An den Fensterwänden hängen noch die Kolumnenschnüre.

Im Hintergrunde des Zimmers befinden sich auf verschiedenen Tischen Linien in jeder Größe, Schiffe, auf denen noch unvollendeter Satz steht, Durchschuß u. s. w. Zwei druckreife Formen bemerkt man, sie gehören zu einem theologischen Werke; auch ein Stoß bedruckter Bogen liegt da. Die ganze linke Seite des Raumes ist von Holzpressen eingenommen, es sind davon noch sieben vorhanden, (mit jenen beiden, welche aus der Zeit von Christoph Plantin herkommen; letzterer benutzte 1565 deren sieben, 1575 besaß er fünfzehn, 1576 zweiundzwanzig; 1577, nach der spanischen Invasion, gebrauchte er nur fünf; 1578 verkaufte er sieben und behielt sechzehn. Die Stephanus, die bedeutendsten französischen Buchdrucker des sechzehnten Jahrhunderts, arbeiteten niemals mit mehr als vier Pressen.) Jedenfalls ist die Werkstätte früher größer gewesen und später verkleinert worden.

Nachdem wir wieder in den Hof getreten sind, gelangen wir durch drei kleine Zimmer in den Saal der Korrektoren,

einen der schönsten und größten Räume des ganzen Hauses. Er wurde im Jahre 1637 für seinen Zweck eingerichtet und diente demselben länger als zwei Jahrhunderte. Auch hier ist alles noch auf demselben Platze geblieben, wo es sich früher befand; die ganze Umgebung ist stumm und spricht doch so beredt von den großen Mitarbeitern, deren Namen mit dem Rufe des Hauses Plantin unzertrennlich verbunden bleibt. Rechts vom Eintritt bemerkt man eine große Truhe, gefüllt mit Briefen, Korrekturen, Manuskripten; sodann stößt man auf das »Bureau« der Korrektoren, ein Meisterstück der Holzschnitzerei. Dasselbe besteht aus einem großen Tisch von Eichenholz, dessen eine Seite sich an die Mauer lehnt. An den beiden sich im rechten Winkel anschließenden Seiten sind Sitze mit hohen Rücklehnen und Bildschnitzereien von E. Quellins Hand angebracht. Die Sitze befinden sich ziemlich hoch auf dem Podium, so daß man eine Stufe hinaufsteigen muß. Unter dem Tisch sind zahlreiche Fächer angebracht.

Zwei hohe Repositorien enthalten eine große Anzahl von Kästen, deren jeder den Namen einer der Städte aufweist, in welchen die Plantinsche Firma Geschäftsverbindungen unterhielt; sie bergen die Aushängelbogen der in der Ausführung begriffenen Druckwerke aus jenen Orten mit der hierauf bezüglichen Korrespondenz. Eine besondere Zierde des Saales bildet der Kamin von Marmor, wie denn sowohl dieser Raum wie auch viele andere Zimmer durch Erzeugnisse der Kunst, besonders auch Gemälde reich geschmückt sind; wir kommen auf die letzteren noch zurück.

Dies ist also der Saal, in welchem die hauptsächlichsten Mitarbeiter des Plantinschen Geschäfts eine stille, aber emsige und überaus fruchtbare Thätigkeit entwickelt haben. Zu ihnen gehörten in erster Linie Theodor Boelman und Corneille Kiel, zwei große Gelehrte. Aber auch Franz Ravelingen oder Raphaelengius und Jean Moretus, welche ihnen folgten, waren Männer von hohem Gelehrtenrufe; der erstere war der hauptsächlichste Mitarbeiter des Abtes Arias Montanus an der Polyglotten-Bibel. Beide wurden, wie bereits im ersten Abschnitt erwähnt, die Schwiegersöhne Plantins. Die späteren Korrektoren des Hauses zeichneten sich weniger durch Gelehrsamkeit aus. Dagegen waren die ersten Moretus, namentlich Balthasar I und II, wahre Gelehrte, die französisch, holländisch, lateinisch, spanisch, griechisch und italienisch verstanden und auch in anderen Wissenschaften wohl bewandert waren.

Aus dem Korrektorensaal gelangt man in das frühere Comptoir. Die Wände sind lederfarbig gehalten, ein breites Fenster giebt dem Raum ein schönes Licht. Neben der Eingangsthür steht ein großer Schrank für Briefe; auch ein schönes Olgemälde schmückt eine Wand. In diesem Zimmer haben verschiedene Generationen von strebsamen Männern gearbeitet und oft ihr Glück begründet.

Einige statistische Notizen über den Wert des Geschäfts mögen hier folgen. Zur Zeit des Todes von Christoph Plantin wurde das Material der Antwerpener Druckerei auf 18 000 Gulden, der Bücher auf 146 000 Gulden geschätzt. Die Druckerei zu Leiden wurde im Wert von 15 000 Gulden, die dortigen Bücher zu 23 000 Gulden angenommen. Fügt man hierzu den Taxwert der Immobilien zu Antwerpen und nimmt man nur die Hälfte der Schätzung der Bücher als wirklichen Wert an, so erhält man die Summe von 175 000 Gulden oder 1 400 000 Francs als den Betrag des Plantinschen Vermögens zur Zeit seines Todes. Nach dem Tode von Balthasar I war das Ganze wohl auf das Doppelte dieser Summe gestiegen, und 1662 besaß Balthasar II allein ein Vermögen von 2 Mil-

lionen Francs. Der jährliche Umsatz, den Plantin erzielte, betrug im Jahr 1588 etwa 65 000 Gulden; 1609 druckte Jean Moretus Bücher für 85 000 Gulden und Balthasar I 1637 für 115 000 Gulden.

Betreten wir jetzt die Räume der Schriftgießerei. Dieselbe ist in zwei Werkstätten untergebracht, von denen die eine für das eigentliche Gießen, die andere für das Schleifen, Fertigmachen, Verpacken der Lettern bestimmt war. Auch das Kochen des Firnisses wurde hier vorgenommen. Noch ist eine Bronzier-Maschine zu sehen, sowie Päckchen mit den verschiedensten Schriften, die als Probetypen nach jedem Gusse zurückbehalten wurden. Unter ihnen sind sogar drei bis vier silberne Lettern zu bemerken. Sollte man glauben, daß einzelne Werke der Plantinschen Offizin mit silbernen Buchstaben gedruckt worden wären? Das ist wohl kaum anzunehmen; die Anwendung solcher Lettern war wohl nur, wie DeGeorge angiebt, »der Ausfluß einer königlichen Phantasie,« denn in bezug auf die Dauerhaftigkeit bot doch die Metallvermischung bessere Gewähr, auch hätte der Druck keine schöneren Abzüge gegeben als mit gewöhnlichen Buchstaben. Wahrscheinlich hat Plantin nur einzelne Versuche mit dem Gusse solcher silbernen Lettern anstellen lassen, die sich keineswegs bewährt haben.*)

(Schluß folgt.)

Miscellen.

Bestellanstalt in Leipzig. — Durch Beschluß der Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig ist in die Geschäftsordnung für die Bestellanstalt die Bestimmung aufgenommen worden, daß ein- und ausgehende Geschäftspapiere solcher Handlungen, die der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler als prinzipielle Schleuderer namentlich bezeichnet, von der Beförderung ausgeschlossen sind.

Berner Litterarvertrag. — Dem Entwurf einer allgemeinen Litterarconvention, der dem Bundesrate zur Beschlußfassung über die Beteiligung des Reiches zugegangen ist, ist ein Schlußprotokoll beigelegt mit Übergangsbestimmungen, die für die beteiligten Autoren und Verleger von Wichtigkeit sind.

Die hauptsächlichsten Bestimmungen sind folgende:

Die Anwendung der Konvention auf Werke, die im Augenblicke des Inkrafttretens noch nicht Gemeingut geworden sind, soll nur nach den bezüglichen Bestimmungen erfolgen, die in den schon vorhandenen oder zu diesem Zwecke noch abzuschließenden Konventionen enthalten sind. Mangels solcher Bestimmungen sollen die betreffenden Länder durch ihre innere Gesetzgebung die Anwendungsmodalitäten in entsprechender Weise regeln.

Die Fabrikation und der Verkauf von Instrumenten, welche mechanisch Musikstücke spielen, soll nicht als unerlaubte Bervielfältigung angesehen werden.

Die Aufmerksamkeit der Bevollmächtigten ist auf die Frage gelenkt worden, ob man nicht gewisse Arten der nichtautorisierten indirekten Aneignung, namentlich diejenige, welche mehrere in Kraft stehende Konventionen als »Adaption« bezeichnen, ausdrücklich verbieten soll. Die Bevollmächtigten stimmten darin überein, daß

*) Auch das Werk: »Histoire de l'origine et des premiers progrès de l'imprimerie, par Prosper Marchand, la Haye 1740« erklärt die Mitteilung, daß einige berühmte Drucker wie Aldus Manutius, Robert Stephanus, Plantin, Bitré, die Elzeviers etc. mit silbernen Lettern gedruckt hätten, für eine Mythe. Dieselbe stütze sich allein auf die Schönheit der Ausgaben dieser Drucker, welche doch nur ihrer Geschicklichkeit und guten Wahl des Materials zu danken gewesen sei.

der Nachdruck alle Arten der unerlaubten Aneignung, die den Rechten des Autors zu nahe treten, in sich begreife; doch waren sie der Ansicht, daß anstatt diese alle aufzuzählen und zu definieren, es vorzuziehen wäre, es den zuständigen Gerichtshöfen zu überlassen, in jedem Specialfalle über irgendwelche Form des Nachdrucks zu entscheiden.

Da die Gesetzgebung mehrerer Unionsländer es nicht gestattet, die Werke der Photographie unter die durch die Konvention zu schützenden aufzunehmen, so behalten sich die beteiligten Regierungen vor, später über den Schutz der photographischen Werke besondere Abmachungen zu treffen.

Postalisches. — Der internationale Postkongress in Lissabon hat beschlossen, die Bestimmungen der Pariser Konvention hinsichtlich der Zulassung von Postkarten mit bezahlter Antwort aufrechtzuerhalten. — Auf den Antrag des russischen Delegierten ist ferner beschlossen worden, daß der nächste internationale Postkongress in fünf Jahren in Wien abgehalten werden soll.

Auszeichnung. — Der Firma Gerlach & Schenk in Wien wurde aus Anlaß der Herausgabe des Prachtwerkes »Allegorien und Embleme« von Martin Gerlach und Albert Flg, von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Personalmeldungen.

Matthias Lüdin †. — Am 16. November 1884 starb in Liestal im einundsechzigsten Lebensjahre Herr Matthias Lüdin, Besitzer der im schweizerischen und deutschen Buchhandel angesehenen Firma Lüdin & Walser und Begründer und Herausgeber der »Basellandschaftlichen Zeitung«.

Zum Andenken an den Verstorbenen erschien soeben eine hübsch gedruckte und mit dem Porträt des Verbliebenen geschmückte Broschüre, welcher wir einige Daten entnehmen.

Nach froh verlebter Jugendzeit kam der geistig begabte und fleißige Jüngling in ein Seminar, um zum Lehrerberuf ausgebildet zu werden. Von da wählte ihn die Gemeinde Liestal als Lehrer an ihre Mädchenschule. Eine langwierige Krankheit nötigte ihn jedoch einen anderen Beruf zu wählen, und so übernahm er die im Jahre 1831 gegründete Buchdruckerei von W. Honegger.

Noch stand die alte Kniehebelpresse da, welche einst von Banga und Honegger als erste Druckerpresse ins Land gebracht worden war. Er übernahm die Druckerei mit seinem Freunde Müller und verband damit den Verkauf von Schulmaterialien. Die politisch bewegte Zeit veranlaßte ihn zur Herausgabe des »Bundesfreund«, der jedoch nur während zweiundeinhalb Jahren erschien, um der neu gegründeten »Basellandschaftlichen Zeitung« Platz zu machen, welche noch heute zu den angesehensten Blättern der Schweiz gehört.

Später löste sich das Teilhaberverhältnis zwischen dem Verstorbenen und Müller, und an des letzteren Stelle trat Walser ein; das Geschäft wurde von nun an unter der Firma Lüdin & Walser fortgeführt. Nach dem Tode Walsers ging das Geschäft in den Alleinbesitz von Lüdin über.

Matthias Lüdin war ein tüchtiger Mann in seinem Berufe und hochgeachtet bei seinen Mitbürgern. Die allgemeine Trauer über seinen schnell erfolgten Tod beweist die Beliebtheit, deren sich dieser self-made-man in seinem weiten Wirkungskreise zu erfreuen hatte.

C. Z.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreizehnlängere Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Bekanntmachung.

[15608]

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Kommitenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Kommissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bitte an die Herren Verleger.

[15609]

Um die geschäftliche Übersicht zu erleichtern, bitte ich für meine Filiale in Winterthur vom 1. Januar 1885 an ein besonderes Conto anzulegen und alle von dort aus gemachten Bestellungen auch diesem Conto dort zu belasten.

Gleichzeitig erjuche ich wiederholt, die von dort aus gemachten à cond. Bestellungen doch ja auszuführen, indem nur dasjenige bestellt wird, für welches man Verwendung hat.

Schließlich bringe ich zur Kenntnis, daß ich für mein Sortiment von heute an in Stuttgart wieder einen Kommissionär halten werde und daß Herr A. Detinger die Güte haben wird meine dortige Vertretung zu übernehmen.

Hochachtung

Zürich, Anfang März 1885.

Caesar Schmidt.

Berlepsch's Reisebücherverlag in München.

[15610]

Leipzig, 10. März 1885.

Hiermit zeige ich dem verehrlichen Buchhandel an, daß ich am heutigen Tage aus dem Berlepsch'schen Verlage ausscheide.

Über den ferneren Vertrieb der Reisebücher werden die löbl. Berlepsch'schen Erben demnächst Mitteilung ergehen lassen.

Mit Hochachtung

D. Heinrichs,

in Fa.: Expedition von Berlepsch's Reisebüchern (D. Heinrichs) in München.

Herr D. Heinrichs hört auf zu zeichnen:

Expedition von Berlepsch's Reisebüchern (D. Heinrichs) in München.

[15611] Berlin O., Blumenstraße 80/81, den 21. März 1885.

P. P.

Hiermit beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir am 24. d. M. hier selbst unter der Firma:

Hinze & Strauß

eine Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung sowie Leihbibliothek

eröffnen werden.

Bereits mit einigen Herren Verlegern in Verbindung, bitten wir freundlichst unser Unternehmen durch Conto-Eröffnung unterstützen zu wollen. Das uns entgegengebrachte Vertrauen werden wir stets durch die gewissenhafteste Erfüllung unserer Verbindlichkeiten rechtfertigen und so den Verkehr mit uns zu einem angenehmen und lohnenden zu gestalten suchen.

Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig hatte die Güte unsere Kommission zu übernehmen und wird bei Kreditverweigerung unsere festen Bestellungen bar einlösen.

Cirkulare, Prospekte, Wahlzettel und Verlagskataloge bitten wir uns rechtzeitig unverlangt zuzusenden, Novitäten jedoch nur auf Verlangen, und bemerken noch, daß wir uns zunächst hauptsächlich für Lieferungswerke, Belletristik, Jugend- und Volkschriften verwenden werden.

Unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

Hinze & Strauß.

[15612] Wir machen hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir unserem langjährigen, bewährten Mitarbeiter

Herrn Otto Budy

am heutigen Tage Prokura erteilt haben.

Berlin NW., Carlstr. 11,

21. März 1885.

R. Friedländer & Sohn.

Herr Otto Budy wird zeichnen:

pp. R. Friedländer & Sohn

O. Budy.

Verkaufsanträge.

[15613] Eine alte, sehr angesehene Sortiments-, Buch- u. Kunsthandlung in einer größeren Stadt der Ost-Provinzen ist mit einer Anzahlung von 18—20 000 Mk. zu verkaufen. — Umsatz ca. 50 000 Mk., ohne jede Kolportage. Feine Kundschaft, darunter viele Schulanstalten, Behörden etc., bedeutende Kontinuationen, großer Leserkreis, ansehnliches gewähltes festes Lager, Reingewinn 6—7000 Mk.

Berlin.

Elwin Staudé.

[15614] Eine Buchhandlung in bester Lage einer bedeutenden Industriestadt mit Land- und Amtsgericht, Garnison, ist sofort für den festen Preis v. 3000 Mk., welcher durch das feste Lager und Inventar repräsentiert wird, zu verkaufen. Offerten sub G. 10 045. an die Exped. d. Bl.

[15615] Verkauf! — Ein vorzüglicher Barartikel ~~o~~ ohne Konkurrenz ~~o~~ soll mit Verlagsrecht und den Vorräten preiswert verkauft werden. Näheres durch

F. W. Steffens in Dresden.

[15616] Ein Sortiment nebst Antiquariat einer Universitätsstadt soll, da dessen Besitzer in das überseeische Geschäft seines Bruders einzutreten beabsichtigt, sogleich billig verkauft werden. Näheres unter Chiffre G. H. 10936. durch die Exped. d. Bl.

[15617] Ein 1500 Hefte umfassendes Musikalienleihinstitut, Ladenpreis ca. 2000 Mk., ist wegen Platzmangels für 400 Mk. zu verkaufen. Näheres sub H. B. 5048. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgejuche.

[15618] Ein in Mitte Zwanziger stehender strebsamer Gehilfe von solidem, edlem Charakter wünscht ein kleines Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen zu kaufen, wobei es ihm möglich ist, den Kaufschilling successive zu erlegen. Führung einer Filiale behufs späterer Übernahme erwünscht. Näheres auf Off., denen strenge Discretion zugesichert wird, unter B. B. 10529. durch die Exped. d. Bl.

[15619] Zu kaufen gesucht wird ein solides Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen in Nord- oder Mitteldeutschland; auch Association ist nicht ausgeschlossen. — Bevorzugt werden Offerten, in denen die Möglichkeit ausgesprochen ist, daß Suchender vorerst als Gehilfe in das Geschäft eintreten kann.

Gef. Anerbieten unter H. K. 228. nimmt Herr K. F. Koehler in Leipzig entgegen.

Teilhaberanträge.

[15620] In eine Verlags-Handlung mittleren Umfangs mit Buchdruckerei (letztere mit flottem Accidenz-Geschäft), die nachweislich einen guten Reingewinn erzielt, wünscht ein junger, intelligenter, auch kaufmännisch gebildeter Buchhändler mit einem Kapital von ca. 25 Tausend als Socius einzutreten. Er bringt in sich eine tüchtige Arbeitskraft mit und hat infolge seiner buchhändlerischen Erfahrung und seiner Intelligenz die Befähigung, zu neuen Verlagsideen anzuregen.

Offerten sub M. W. # 10792. an die Exped. d. Blattes.

Fertige Bücher.

[15621] In meinem Verlage erschien:

Der Selbstmord

in der deutschen Literatur.

Vortrag gehalten in der literarischen Gesellschaft des Bremer Künstlervereins

von

Dr. Emil Brenning.

Preis 50 S.

Bremen.

Carl Rocco.

Schorers Familienblatt 1885.

Nr. 13 vom 29. März.

[15622]

Bismarck-Nummer.

Inhalt:

- Der Herold des neuen Reiches. Gedicht von Karl Bleibtreu. (Zu dem Bilde von Anton von Werner.)
- Bismarck zu Hause. Von A. Berthold. (Höchst interessante Mitteilungen von einem Eingeweihten.)
- Mein erstes Zusammentreffen mit Herrn von Bismarck. Von Gerhard von Aymontor.
- Zum siebenzigsten Geburtstag des Reichskanzlers. Erinnerungen von Hans Blum. (Aus der Zeit von 1867 bis 1870.)
- Festlied zu Fürst Bismarcks Silberhochzeit zu Barzin. (28. Juli 1872.) Dichtung von Hermann Grieben. Komposition für Männerchöre von Paul Franz.
- Momente aus Bismarcks Leben. Mit Bildern. Spottdroffel. Roman von E. Vely. (Fortf.)
- Die Seelenfängerin. Roman von Leopold v. Sacher-Masoch. (Fortf.)
- Bismarck und Wilhelmine Buchholz. Mit Autograph eines Teiles des Briefes des Kanzlers an Wilhelmine Buchholz. Beilage.
- Bismarck im heitern Bilde.
- Fürst Bismarcks graphologische Charakterstizze.
- Hauswirtschaftliche Neuheiten: Bismarck zu Hause.
- Bismarck-Anekdoten.
- Aussprüche Bismarcks.
- Bismarcks Wappen.
- Bismarck-Rätsel und Scherzfragen.
- Bismarck-Briefkasten. Illustrationen.
- Bismarck verliest die Kaiserproklamation zu Versailles, 18. Januar 1871. Für das Familienblatt gezeichnet von Anton von Werner.
- Wenn ich einem Teufel verschrieben bin, so ist es ein teutonischer und kein gallischer. Aus einem Briefe Bismarcks.
- Des Kaisers Geschenk zu Bismarcks 60. Geburtstag.
- Bismarcks Erfrischung bei Mars la Tour. Zur Attacke. Nach dem Gemälde von A. de Neuville.

- Arbeitszimmer Bismarcks in Friedrichsruh.
- Bismarck und Wilhelmine Buchholz. Aus einem Briefe des Fürsten Bismarck an Dr. Julius Stinde.
- Bismarck und der Herr Geheimrat. Von Anton von Werner.
- Die Mausfalle bei Metz.
- Patriae inserviendo consumor. Ein Autograph Bismarcks.
- Bismarck zu Hause. Statuette.
- Bismarcks Wappen.
- Bismarck in Kamerun. Wo steht Bismarck. Beyerbild.
- Bismarck im Vollbart.
- Napoleons Abdrücken. Karikatur von 1870.

Diese Nummer liefere ich zum Einzelverkauf mit vermehrten Freieemplaren:

11/10	Exemplare für 2 M.	} Ordinärpreis beliebig.
28/25	" " 5 "	
57/50	" " 10 "	
120/100	" " 20 "	

Ihren geneigten Bestellungen entgegensehend zeichnet

Hochachtungsvoll
Berlin, im März 1885.

J. S. Schorer.

Bartels, Grillenscheucher in 6. Aufl.
[15623]

Herbst 1884 erschien in unserem Verlage:

Daniel Bartels,
Der Grillenscheucher.
Gedichte in hoch- und plattdeutscher Mundart.
I. Theil. Brosch. 1 M. 50 λ ord.
6. Auflage.

Bartels hat sich durch seine schlichten, humorvollen Gedichte hüben und drüben Tausende von Freunden erworben und liegt es nur in der Hand des Sortimenters, durch systematisches Kolportieren in Reitervereinen u. Partien abzusetzen. Von den ferner erschienenen:

- Bartels, Grillenscheucher. II—VIII. — Bludfinken. } à 1 M. 50 λ ord.
- Rindermann, Feldblumenstruß. }

liefern wir
à cond. mit 25%, fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %.
— Bar mit 40%, sowie 13/12 gemischt. —
Nach Beendigung der Remissionsarbeiten hoffen wir auf Ihre freundliche Verwendung und bitten zu verlangen.

Hochachtend
Hamburg, Görttwiete 18.

F. S. Reßler & Melle's Verlag.

Schul-Atlanten

aus dem Verlage von
Dietrich Reimer in Berlin

SW., Anhalt-Strasse Nr. 12.

[15624]

Frei-Exemplare 13/12, bar 7/6.

- Adami-Kiepert's Schul-Atlas in 27 Karten. Vollständig neu bearbeitet von H. Kiepert. Achte Auflage. 1883. Preis kart. flachliegend 5 M. ord., 3 M. 75 λ no.
Mit gebrochenen Karten nur gebunden zu beziehen.
 - Kiepert's, H., kleiner Schul-Atlas für die unteren und mittleren Klassen in 23 Karten. Neunzehnte Auflage. 1885. Preis geh. 1 M. ord., 75 λ no.
Frei-Expl. 13/12, bar 14/12 (nicht 7/6!), 28/24 Expl., 56/48 Expl. u. s. w. 500 Expl. bar mit 40% Rabatt (ohne Frei-Expl.).
 - Kiepert's, H., und C. Wolf's historischer Schul-Atlas zur alten, mittleren u. neueren Geschichte in 36 Karten. Zweite Aufl. Preis geb. 3 M. 60 λ ord., 2 M. 70 λ no.
 - Kiepert, H., Schul-Atlas der alten Welt. 12 Karten mit erläuterndem Text. 1883. Preis geh. 2 M. ord., 1 M. 50 λ no.
 - Kiepert's, H., Atlas antiquus. 12 Karten zur alten Geschichte. Achte Auflage. 1885. Preis geh. 5 M. ord., 3 M. 75 λ no.
Ausgabe mit Namen-Verzeichnis. Preis geh. 6 M. ord., 4 M. 50 λ no.
Einzelne Karten à 60 λ ord., 45 λ no.
 - Kiepert's, H., Flußnetze zu den Karten zur alten Geschichte (Atlas antiquus). Neue vermehrte Ausgabe in 10 Bl. Preis in Umschlag 1 M. 50 λ ord., 1 M. no.
Einzelne Karten à 15 λ ord., 10 λ no.
 - Wolf's, C., historischer Atlas. 19 Karten zur mittleren u. neueren Geschichte. Mit Text. Preis geh. 12 M. ord., 9 M. no.
Einzelne Karten à 80 λ ord., 60 λ no.
 - Kiepert's, H., kleiner Hand-Atlas der neueren Geographie in 16 Karten. Zweite Auflage. Neue Ausgabe. Preis geh. 6 M. ord., 4 M. 50 λ no.
Einzelne Karten à 60 λ ord., 45 λ no.
 - v. Kloeden's Repetitions-Karten. 21 Flußnetz-Karten mit erläuterndem Text. Neue vermehrte Ausgabe. 1882. Preis in Umschlag 3 M. ord., 2 M. no.
Einzelne Karten à 15 λ ord., 10 λ no.
- Gebundene Exemplare der Atlanten sind durch die Herren F. Volckmar, L. Staackmann in Leipzig, A. Koch & Co. in Stuttgart, Friese & Lang in Wien, J. Bachmann's Buchh. und G. Winckelmann in Berlin zu beziehen.

[15625] Zu bevorstehendem Semesterwechsel empfehlen wir:

Schulkarten

- von Elsass-Lothringen, 1 : 1 250 000.
(Kartons: Umgebungen von Metz und Straßburg.) 15 λ ord.
von Baden und bayr. Pfalz, 1 : 1 300 000.
15 λ ord.
von Württemberg und Hohenzollern,
1 : 1 300 000. (Karton: Umgebung von Stuttgart.) 15 λ ord.
von Schwaben u. Oberbayern, 1 : 1 250 000.
(Karton: Umgebung von München.)
15 λ ord.
v. Oberpfalz u. Niederbayern, 1 : 1 250 000.
(Karton: Umgebung von Regensburg.)
15 λ ord.
von Ober-, Mittel- und Unterfranken,
1 : 1 250 000. (Karton: Umgebung von Nürnberg.) 15 λ ord.
vom Grossherzogthum Hessen, 1 : 900 000.
20 λ ord.
von Schleswig-Holstein, mit Hamburg
und Lübeck, 1 : 1 250 000. 15 λ ord.
von Pommern, 1 : 1 800 000. 15 λ ord.
von Posen, 1 : 1 350 000. 15 λ ord.
von Ost-Preussen, 1 : 1 500 000. 15 λ ord.
von West-Preussen, 1 : 1 350 000. 15 λ ord.

Doppelkarten:

(Vorderseite physikalische, Rückseite politische Ausgabe.)

- Schulkarte v. Hessen-Nassau, 1 : 1 150 000.
(Karton: Umgebung von Frankfurt.)
20 λ ord.
Schulkarte d. Rheinprovinz, 1 : 1 000 000.
(Karton: Ostrheinischer Industriebezirk,
1 : 500 000.) 20 λ ord.
Schulkarte v. Westfalen, Lippe, Waldeck,
1 : 1 150 000. 20 λ ord.
Schulkarte v. Hannover, Oldenburg und
Braunschweig, 1 : 1 800 000. 20 λ ord.
Schulkarte v. Brandenburg, 1 : 1 500 000.
20 λ ord.
Schulkarte der Provinz Sachsen, Anhalt,
1 : 1 500 000. 20 λ ord.
Schulkarte von Schlesien, 1 : 1 250 000.
20 λ ord.
Schulkarte des Königreichs Sachsen,
1 : 1 100 000. (Kartons: Umgebungen
von Dresden und Leipzig.) 20 λ ord.
Schulkarte von Thüringen mit Reg.-Bez.
Erfurt, 1 : 1 000 000. 20 λ ord.

Bezugsbedingungen:

- 1 bis 12 Exemplare fest oder bar mit
25 %,
von 12 Exemplaren an fest oder bar mit
33 $\frac{1}{3}$ %,
von 25 Exemplaren an bar mit 40 % und
von 50 Exemplaren an bar mit 50 %,
auf 12—1 Freixemplar.

Preise von besonderen Auflagen dieser Karten zu anderen Verlagszwecken event. mit anderer koloristischer oder einfacherer Ausstattung nach Übereinkunft.

Wir bitten Sie um freundliche Verwendung für diese in Zeichnung, Stich und Farbdruck sehr korrekt und sauber ausgeführten Schulkarten, wozu Ihnen Exemplare à cond. zur Verfügung stehen.

Hochachtungsvoll
Wagner & Debes in Leipzig.

[15626] Die
Jubiläumsausgabe
von:
Reichskanzler
Fürst Bismarck.
1815—1885.

Von
Wilhelm Müller,
Professor in Tübingen.

15 Bogen Oktav mit Porträt.

In illustriertem Umschlag geb. 1 \mathcal{M} ord. —
In Leinen gebunden 1 \mathcal{M} 20 λ ord. —
Freiexemplare in Rechnung 13/12,
bar 7/6.

Ist wieder vorrätig; à cond. kann ich bei dem eingetretenen großen Bedarf nicht mehr liefern.

Diejenigen Handlungen, welche die Anforderung zur Rücksendung aller à cond. erhaltenen Exemplare erhielten, bitte ich nunmehr, die Exemplare auf Lager zu behalten.

Stuttgart, 20. März 1885.

Carl Krabbe.

[15627] Soeben erschien
das 19. Bändchen von:

Novellenkranz.

Eine Sammlung von Erzählungen
herausgegeben
von
Friedr. Dasbach.

Inhalt:

Der Martertod des Judenknaben von Prag.
Bunte Kleinigkeiten.

8°. 192 Seiten. Preis: brosch. 1 \mathcal{M} ord.,
75 λ netto.

Das Geheimniß des Waldes von
St. Arnual.

Erzählung aus dem Saarbrücker
Hofleben des vorigen Jahrhunderts
von

Antonie Haupt.

8°. 63 Seiten. Preis: brosch. 50 λ ord.,
38 λ netto.

Wir bitten zu verlangen.

Trier, im März 1885.

Paulinus-Druckerei.

Belhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

[15628]

Soeben erschien und wurde an sämtliche Firmen, welche verlangten, versandt:

Dismarckbüchlein.

Festgabe

zum

Jubiläum des Reichskanzlers
Fürsten Bismarck für das
deutsche Volk

von

Oskar Pant,

Superint. und Pfarrer an der Thomaskirche
zu Leipzig.

Mit zahlreichen Holzschnitten.

Preis 50 λ .

Bezugsbedingungen:

Verkaufspreis: Einzelne Explre. à 50 λ ,
Partieen von 50 Exemplaren an à 35 λ .

Nettoabpreis: Einzelne Explre. à 40 λ .
— Von 12 Exemplaren an à 30 λ .

☞ Von 50 Exemplaren an à 25 λ .

Wir bitten um thätige Verwendung.

Bielefeld u. Leipzig, 23. März 1885.

Belhagen & Klasing.

[15629] Soeben ist erschienen und nach den eingelaufenen Bestellungen verschickt worden:

Gaudeamus!

Lieder aus dem Engeren und
Weiteren

von

Joseph Victor von Scheffel.

Mit 111 Illustrationen und Bignetten
und einem Titelbild

von

A. von Werner.

gr. 8°. In Prachtband geb. 10 \mathcal{M} ord.,
7 \mathcal{M} 50 λ netto, 7 \mathcal{M} bar (11/10).

Nur fest resp. bar.

Diese Gaudeamus-Ausgabe ist durch einige neue Gedichte, welche keiner anderen Ausgabe beigegeben werden, vermehrt.

Indem wir für die uns so zahlreich zugekommenen Bestellungen bestens danken, bitten wir diejenigen Handlungen, welche noch nicht verlangt haben, dies jetzt nachzuholen. Wir haben in dieser sehr reich ausgestatteten Ausgabe ein leicht verkäufliches und lohnendes Buch geboten.

Stuttgart.

Adolf Bonz & Comp.,
Verlagsbuchhandlung.

Französische Neuigkeiten.

[15630]

- Le nouveau *décameron*. 3. Journée. 8^o.
Mit Abb. 6 fr.
Bataille, Causes criminelles et mondaines
1884. 3 fr. 50 c.
Aubray, l'album de la colonelle. Ill.
3 fr. 50 c.
Drack, la goutte de sang. 3 fr.
Deslys, les enfants trouvés de Paris. 3 fr.
Pharaon, Madame Maurel. 3 fr.
Collas, le secret de Juana. 3 fr.
Stapleaux, la reine de gomme. 3 fr.
Comme chez Nicolet. Récits, contes et
nouvelles. 3 fr. 50 c.
Meding, De Sadowa à Sedan. Publ. par
Tissot. 3 fr. 50 c.
Joliet, FanfINETTE. 1 fr.
Contes de Voisenon. 1 fr.
Samarow, l'écroulement d'un empire.
3 fr. 50 c.
Salon-artiste. 1. Année. 120 Dessins.
3 fr. 50 c.
Forsan, Dans la vieille rue. 3 fr. 50 c.
Cladel, quelques sires. 3 fr. 50 c.
Champsaur, Miss America. 3 fr. 50 c.
Figuier, l'année scientifique 1884. 3 fr. 50 c.
Droz, l'enfant. 3 fr. 50 c.
Quatrelles, mon petit dernier. 3 fr.
Enne, Brutalités. 3 fr. 50 c.
Maizeroy, petites femmes. 3 fr. 50 c.
Rothan, l'Allemagne et l'Italie. Vol. II.
7 fr. 50 c.
Deltuf, petits malheurs d'une jeune femme.
1 fr.
France, le livre de mon ami. 3 fr. 50 c.
Folarçon, quand j'étais brigadier. 3 fr. 50 c.
Védel, Mme. de Ponty. 3 fr. 50 c.
Daudet, E., les reins cassés. 3 fr. 50 c.
Glouvet, l'étude Chandoux. 3 fr. 50 c.
Zola, Germinal. 3 fr. 50 c.
Vasili, Lettres sur la société de Vienne.
6 fr.
Pigeon, l'Allemagne de Mr. de Bismarck.
7 fr. 50 c.

In Vorbereitung:

- Buet, les contes moqueurs ou terribles.
3 fr. 50 c.
Caze, Paris vivant. 3 fr. 50 c.
Laforet, la femme du comique. 3 fr. 50 c.
Ohnet, la grande marnière. 3 fr. 50 c.
Lettres de Mr. de Bismarck. 3 fr. 50 c.
Mendès, les contes du rouet. 3 fr. 50 c.
Neuville, Coullisses de l'amour. 3 fr. 50 c.
Leverdier, la joie de mourir. 3 fr. 50 c.
Monselet, Encore un! 3 fr. 50 c.
Bénigne, les filles mal gardées. 3 fr. 50 c.
Gyp, Sans voiles. 3 fr. 50 c.

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium in Leipzig.

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

Schul-Atlanten

aus dem Verlage
von

Justus Perthes in Gotha.

[15631]

- A. v. Kampen, Orbis terrarum anti-
quus in usum scholarum. 16 kol. Karten.
Kart. 2 M.
A. v. Kampen, Descriptiones nobilis-
simorum apud classicos locorum. Series I.
Quindecim ad Caesaris de bello Gallico
commentarios tabulae. Kart. 1 M 60 s.
v. Spruner, histor.-geogr. Schul-
Atlas. 23 kol. Karten. 10. Aufl. Geh.
4 M; geb. 5 M.
A. Stieler, Schul-Atlas. 33 kol. Karten.
64. Aufl., 1885 neu bearb. von Dr.
Herm. Berghaus. Kart. 4 M; geb.
5 M.
E. v. Sydow, Schul-Atlas. 42 kol. Karten.
37. Aufl. 1885. Geh. 4 M 60 s. 8^o.
Geb. 5 M 60 s. 4^o. Geb. 5 M 80 s.
Justus Perthes' Elementar-Atlas.
30 Karten u. Pläne auf 12 Tafeln. Für
Schulen des Deutschen Reichs bearbeitet
von Herm. Habenicht. Geb. mit Hei-
matskarte 1 M 20 s.

Bezugsbedingungen:

Fest 13/12, bar 7/6 mit 25%.

[15632] Ich mache darauf aufmerksam, daß
seit Jahresfrist sämtliche

Geschichtliche Lehrbücher

von

J. C. Andriä

nur gebunden

von mir geliefert werden.

Partie: Barpreise

für 13/12 Exmpl. ab Kreuznach, 12 Exmpl.
ab Leipzig:

- Grundriß d. Weltgeschichte. (Bdpr. 3 M 50 s.)
30 M (9 Expl. = 5 Kilo.)
H. histor. Schulatlas. (Bdpr. 1 M) 8 M
(52 Expl. = 5 Kilo.)
Geschichtl. Leitfaden. (Bdpr. 2 M 20 s.)
18 M 60 s. (17 Expl. = 5 Kilo.)
Geschichtstabellen. (Bdpr. 2 M 25 s.) 18 M
(18 Expl. = 5 Kilo.)
Erzählungen aus d. Weltgesch. Ausg. A. od. B.
(Bdpr. 2 M 80 s.) 24 M (10 Expl. =
5 Kilo.)
Erzählungen a. d. griech. u. röm. Geschichte.
(Bdpr. 1 M 40 s.) 11 M 20 s. (24 Expl.
= 5 Kilo.)
Griech. Heldensagen. Schulausg. (Bdpr. 3 M)
25 M 20 s. (9 Expl. = 5 Kilo.)
Erzählgn. a. d. deutschen Gesch.
Ausg. A. (20 Expl. = 5 Kilo.) | (Bdpr. 1 M)
Ausg. B. (24 Expl. = 5 Kilo.) | 8 M
Baterländische Geschichte. (Bdpr. 50 s.)
4 M 20 s. (48 Expl. = 5 Kilo.)

R. Voigtländer in Kreuznach.

**G. Hirth's Kunstverlag
in München.**

[15633]

München, Ende März 1885.

P. P.

Die seit Ende vorigen Jahres erscheinende
zweite Subskriptionsausgabe:

**Kulturgeschichtliches
Bilderbuch
aus drei Jahrhunderten,**
herausgegeben von
Georg Hirth.

Neue Subskriptionsausgabe in monatlichen
Lieferungen à 2 M 40 s ord., mit
33 1/3 % Rabatt und Freiexplre. 7/6.

bietet Ihnen Gelegenheit zur erneuten Ver-
wendung, um welche wir Sie hiermit er-
gebenst bitten.

Das „Kulturgeschichtliche Bilderbuch“
enthält Tausende von Reproduktionen alter
Holzschnitte, Kupferstiche, Radierungen und
Zeichnungen. Hervorragende Meister dreier
Jahrhunderte und verschiedener Nationen —
Dürer, Burgkmair, Cranach, Schüpflein,
Beham, Solis, Amman, Stimmer, Goltzius,
de Bruyn, Sadeler, Cr. de Passe, Callot,
Hollar, Merian, Abr. de Bosse, Stef. della
Bella, Potter, Boucher, Watteau, Schmidt,
Chodowiecki etc. — liefern in überreicher
Fülle den Stoff zu diesem Werke, welches
an Originalität sowie an kunsthistorischem
Wert von keinem ähnlichen übertroffen wird.
Das „Kulturgeschichtliche Bilderbuch“ ver-
spricht das vollständigste Kostümwerk, eine
Art Kupferstichkabinett in nuce zu werden.

Bei der großen Anzahl der Lieferungen
und den günstigen Bezugsbedingungen wird
sich eine lebhaft und nachhaltige Verwendung
für diese Publikation lohnen. Wir bitten
die erste Lieferung nicht nur Künstlern und
Altertumskundigen, sondern auch Geschichts-
und Kunstfreunden, Lehrern, Schulvorständen
und Bibliotheken vorzulegen.

Eine französische Ausgabe erscheint
unter dem Titel:

**Les grands illustrateurs
du XVI., XVII. et XVIII. siècle.**

Die erste Lieferung steht à condition zu
Diensten.

Achtungsvoll
G. Hirth's Kunstverlag.

[15634] Soeben erschien:

Bemerkungen

zu dem

**Entwürfe eines schweizerischen
Militärstrafgesetzbuches.
Tödtung und Körperverletzung.**

Von

Prof. Dr. Stooss.

gr. 8^o. 23 Seiten. Preis 30 s mit 25%.

Ich kann die Broschüre nur ganz aus-
nahmsweise à cond. liefern und bitte bei Be-
darf fest zu verlangen.

Bern, 18. März 1885.

Max Fiala's Buchhandlung
(Otto Kaeser).

[15635] Soeben erschien:

Kilometerzeiger
mit
Übersichts-Skizzen
zu den
Allgemeinen und Militär-Tarifen
der
österreichisch-ungarischen Eisenbahnen
und Stations-Verzeichniss der
ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Zusammengestellt von
A. Bechtel,
Beamter der k. k. Eisenbahnbetriebsdirektion Prag.
III. Jahrgang.
Preis 3 M. ord., 2 M. 25 S. no.
Wien, 25. März 1885.
R. v. Waldheim.

Bitte zu bestellen!

[15636]

Braşh, Dr. M., gesamm. Essays u. Charakterköpfe z. neueren Philosophie u. Literatur. Bd. I.: Essays. 4 M. 50 S. ord.; in Rechnung 25 %, bar 33 1/2 % u. 7/6.
— socialistische Phantasiestaaten. 75 S. ord.; in Rechnung 30 %, bar 33 1/2 % u. 7/6. 10 Exempl. auf einmal 3 M. 75 S.
Gynäthen, G. v., die Frau in Haus u. Welt. Ein prakt. u. moral. Führer f. Frauen u. Jungfrauen. Prachtband m. Goldschnitt. 3 M. 50 S. ord.; in Rechnung 30 %, bar 33 1/2 %. 7 Expl. f. 14 M. 50 S. bar.
Rauhthron, G., über den menschl. Charakter. 80 S. ord.; in Rechnung 25 %, bar 33 1/2 % u. 7/6.
Von allen diesen Werken gewähre außerdem 1 Exempl. mit 50 %.
Leipzig, den 23. März 1885.
Theodor Guth.

Stolze'sche Stenographie

[15637]

von
Dr. J. Knoevenagel:
Hülfsbuch beim Unterrichts in W. Stolze's Stenographie. Verzeichnis der Stolze'schen Sigel. Mit W. Stolze's Porträt. 30 S.
Leitfaden beim Unterrichts in W. Stolze's deutscher Stenographie. 3. Aufl. 1 M. 20 S.
Lehrbuch der Stolze'schen Stenographie von J. Knoevenagel u. W. Nyssel. 6. Aufl. Kart. 1 M. 80 S.
Die Anerkennung, die jüngst seitens des Fürsten Bismarck dem System Stolze zu teil wurde, erhöht jetzt wiederum die Nachfrage nach obigen Büchern.
Ich bitte dieselben auf Lager nicht fehlen zu lassen.
Hannover, März 1885.
Carl Meyer (Gust. Prior).

[15638] Handlungen mit juristischer Kundschaft bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Rechtsgrundsätze
im
Versicherungswesen.
Aus den Erkenntnissen
des Reichs-Ober-Handels-Gerichts
und Reichs-Gerichts
zusammengestellt von
Dr. jur. F. Falk
in Hamburg.
2 Teile in 8^o.
1885.

Erster Teil.
Allgemeines und Binnenversicherung.
Broschiert 2 M. 50 S.; geb. in Leinwand 3 M. 50 S.
Zweiter Teil.
Seeversicherung.

Broschiert 2 M. 50 S.; geb. in Leinwand 3 M. 50 S.
Beide Teile geb. in 1 Leinwandband 6 M.
Rabatt: 25 % und 13/12 in Rechnung, 7/6 bar; Einband ohne Ereixemplar.
Hochachtungsvoll
Hamburg, Hohe Bleichen 18.
Leopold Voss.

[15639] Im Kommissionsverlag von Joh. Ad. Steinhäuser in Plauen i. V. ist soeben erschienen:

Zur Bismarckfeier!
Pflanzet Bäume und schaffet Baumgänge und Haine zum Bismarck-Jubiläum
am 1. April 1885!

Ein
Wort an alle gute Deutsche
von
O. Kunze-Plauen (Vogtland).
Preis 50 S. ord. mit 25 % fest oder bar.
Bei Bezug von 25 und mehr Exemplaren 30 % Rabatt.

Contra Hartmann.
[15640]
Fortgesetzter Verwendung empfohlen:
Schüz, Philosophie u. Christentum. Eine Charakteristik der Hartmannschen Weltanschauung. (1 M. 80 S.)
Interessenten: Geistliche aller Konfessionen, Gebildete überhaupt.
J. B. Metzlerscher Verlag in Stuttgart.

Justus Perthes' Kolonien-Karten.

[15641]

Nr. 1: Karte der Deutschen Besitzungen in West-Afrika. Kamerun und Groß-Namaqualand.
Preis 1 M., nur bar mit 50%.
Nr. 2: Spezial-Karte des Damara-Landes, von B. Hassenstein. (Nördliche Fortsetzung der Karte Nr. 1.)
Preis 1 M., nur bar mit 50%.
Nr. 3: Karte der Deutschen Besitzungen in West-Polynesien, von B. Hassenstein.
Preis 1 M., nur bar mit 50%.

Nr. 4: Deutschlands überseeische Beziehungen durch Reichsschutz, Reichsvertretung, Reichspost. Übersicht der Europäischen Kolonien. Weltkarte in Mercators Projektion. (78 x 56 Cm.) Mit 12 Nebenkarten im gleichen Maßstabe: Goldküste, Kamerun-Gebiet, Lüderitz-Land, S.-W.-Küste von Afrika, St. Lucia-Bai, Samoa- und Tonga-Inseln, Neu-Hannover, Gazellen-Halbinsel und Jaluit, verglichen mit dem Deutschen Reichslande, von Dr. Hermann Berg-haus.
Preis 2 M., nur bar mit 50%.
Gotha, März 1885.
Justus Perthes.

[15642] Bei mir erschien:

Das neue Gewandhaus in Leipzig.
In Photographie von bester Ausführung.
Kabinettblatt 1 M.
Quartblatt (zum Einrahmen geeignet) 1 M. 50 S.
mit 30 % Rabatt.
Auslieferung nur gegen bar!
Leipzig. **Otto Roth.**

Verlag von J. Baedeker in Iserlohn.

[15643]

Allen Handlungen im Gebirge mit landwirtschaftlicher Kundschaft, sowie den mit Samenhandlungen in Verbindung stehenden sei als zeitgemäß dringend empfohlen:
Der Futterbau im Gebirge
von **W. Wagner**,
landwirtschaftl. Wanderlehrer.
Preis 1 M. 50 S. ord., 1 M. 25 S. no.
(Kommissionsverlag.)
Ich bitte um feste und Barbestellungen; à cond. kann ich nur ausnahmsweise (auf 8 Wochen) liefern.

Oscar Parrifius, Verlags-Gto.
in Berlin.

[15644]

Soeben erschienen und wurden nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Verstreute ästhetische Schriften
von Eduard Parrifius.

II. Theil.

Nach seinem Tode gesammelt u. herausgegeben.
13 Bogen. 8°. Brosch. 2 M 40 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 80 $\frac{1}{2}$ netto.

Inhalt: Das Ethische in der Kunst.
Fragmentarische Schriften üb. Aesthetik.
Über Richard Wagner.
Vermischtes. (Über das Drama etc.)
Die Idee eines intellectuellen Kosmos.

Ferner:

Verstreute Schriften
von Eduard Parrifius.

I. Theil: Gedenkblätter, gewidmet den Freunden des Vereinigten.

Mit Bildniß in Stahlstich.

24 Bogen. 8°. In Unvdbd. geb. 3 M ord.,
2 M 25 $\frac{1}{2}$ netto.

NB. Diejenigen verehrl. Handlungen, welche noch nicht verlangten, wollen dies gef. umgehend thun.

(Ein Rabattgeben auf diese Bücher ist bei dem billigen Ord.-Preise derselben nicht nötig, was ich gef. zu bemerken bitte.)

Hochachtungsvoll

Berlin.

Oscar Parrifius.

Nur auf Verlangen!

[15645]

Soeben erschien:

Mignet
und seine Werke,

von August Trefort,

k. u. Minister f. Cultus u. Unterricht.

Preis 80 kr.

Budapest, 23. März 1885.

Friedr. Kilian's

k. u. Universitätsbuchhandlung.

Nur auf Verlangen.

[15646]

Soeben erschien, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Schiemann, Dr. Theod., Charakterköpfe und Sittenbilder aus der baltischen Geschichte des 16. Jahrhunderts. 2. billige Titelausgabe. Preis 2 M 50 $\frac{1}{2}$ ord. = 1 Rubel ord. mit 25% Rabatt.

Wir bitten den Käufer des im Verlage von Belhagen & Klasing in Bielefeld erschienenen Romans „Pantenus, Die von Kelles“ dieses Buch zur Ansicht vorlegen, da mehrfach in demselben Bezug auf obiges Werk genommen ist; bei dem jetzigen billigen Preis werden Sie manchen Abnehmer finden.

Gebr. Behre's Verlag in Hamburg.
E. Behre's Verlag in Mitau.

[15647] Beim bevorstehenden Quartalwechsel empfehlen wir zu thätiger Verwendung das in unserm Verlage erscheinende Sonntagsblatt:

Der Sonntagsfreund.

Herausgegeben

von

Hofprediger Stöder.

Preis pro Quartal 40 $\frac{1}{2}$ ord, 30 $\frac{1}{2}$ bar
und 7/6.

Gegenwärtige Auflage: 10 000.

Probe-Exemplare in beliebiger Anzahl gratis.

Inserate pro Zeile 30 $\frac{1}{2}$.

Ferner empfehlen wir die wöchentlich erscheinenden

Sonntäglichen Predigten

von

Hofprediger Stöder.

à Exemplar 1 $\frac{1}{2}$ mit 20% bar.

Gegenwärtige Auflage: 68 500.

als zum Massenvertrieb besonders geeignet.

Berlin S.W., Johannistisch 6.

Buchhandlung der Berliner Stadtmiffion.

Technische Kataloge

von

Gerold & Comp. in Wien.

[15648]

Die Litteratur der letzten sechs Jahre (1877—1882) aus dem Gesamtgebiete des Bau- und Ingenieurwesens, mit Einschluß des Kunstgewerbes und der Elektrotechnik in deutscher, französischer und englischer Sprache. 1884. Brosch. 4 M netto bar.

Die Litteratur der letzten fünf Jahre (1865—1870) aus dem Gesamtgebiete des Bau- und Ingenieurwesens, mit Einschluß des Kunstgewerbes. 1871. Brosch. 12 Bogen. (Statt 2 M 40 $\frac{1}{2}$) für 1 M 20 $\frac{1}{2}$ netto bar.

Die Litteratur der letzten sieben Jahre (1870—1876). 1877. Brosch. 18 Bogen. (Statt 4 M) für 2 M netto bar.

[15649] In meinem Verlage erschien soeben:

Die christliche Freiheit.

Eine religiöse Rede

von

Dr. P. Kirmß.

8°. 23 Seiten. Brosch. 50 $\frac{1}{2}$ ord.,
30 $\frac{1}{2}$ no. bar und 11/10.

Diese Rede des Predigers zu St. Thomas in Berlin hatte am 6. Februar d. J. im Berliner Unions-Verein einen derartigen Erfolg, daß überaus zahlreiche Nachfragen die Herausgabe veranlaßten.

Im allgemeinen liefere ich hiervon nur bar; doch stehen wirklich thätigen Handlungen auch auf beschränkte Zeit Exemplare in Kommission zur Verfügung.

Berlin, März 1885.

H. Gaad.

Verlag von
Ernst & Korn in Berlin.

[15650]

Manger-Neumann,

Hülfsbuch

zur

Anfertigung von Bau-Anschlägen

und

Feststellung von Bau-Rechnungen.

Vierte Auflage.

Zeitgemäß bearbeitet von R. Neumann,
kaiserl. Post-Baurath.

1. Abtheilung. gr. 8°. Geh. 8 M; geb. 9 M
Ferner:

2. Abtheilung: Vorschriften zur Anfertigung von Bau-Anschlägen. Mit VIII Tfn. gr. 8°. 1884. Geh. 6 M; geb. 7 M

Wir bitten zu verlangen.

[15651]

Köhler,

Formenlehre der lateinischen Sprache.

3. Auflage.

Brosch. 80 $\frac{1}{2}$; geb. 1 M mit 25%
und 13/12 Expl.

lasse ich nur in Leipzig ausliefern und bitte dies zur Vermeidung verzögerter Expedition gef. zu beachten.

Bernh. Meves in Graz.

[15652] Gebundene Exemplare von:

Kernsprüche Bismarcks

nur gegen bar.

Leipzig.

J. G. Findel.

[15653] Als Festgeschenk empfehlen wir:

Tägliche Hausandacht.

Morgen- und Abendgebete

von

Heinrich Spengler,

Stadtpfarrer in Ettlingen.

Zweite Ausgabe.

Preis: Eleg. Kal. 1 M 60 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 20 $\frac{1}{2}$ no., 1 M 10 $\frac{1}{2}$ bar.;
eleg. Kal. u. Goldschnitt 1 M 80 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 35 $\frac{1}{2}$ no., 1 M 25 $\frac{1}{2}$ bar.

— Auslieferung in Leipzig. —

Gleich „Spenglers Pilgerstab“ ist auch dieses — aus dem Verlage von Fr. Gutsch hier in den unsrigen übergegangen — ebenso vorzügliche als billige Gebetbuch der weitesten Verbreitung fähig; ganz besonders eignet sich dasselbe zur Kolportage.

Bis zum 1. Mai liefern wir 1 Probe-exemplar in Kal. geb. à 1 M 5 $\frac{1}{2}$ bar; mit Goldschn. à 1 M 15 $\frac{1}{2}$ bar und bitten gef. zu verlangen. A cond. bedauern wir nicht liefern zu können.

Müller & Gräff in Karlsruhe.

203*

[15654] In meinem Verlage erschien soeben:

Bismarck-Marsch.
Mit humoristischem Text

von
Eugen Leuenberg.
Musik von Otto Fuchs.
Preis à 2 ms. 60 \mathcal{A} ord.
(Text apart 5 \mathcal{A} bar.)

Rabatt: 50%. — 7/6 für 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} bar.

 Zur Probe 1 Expl. für 25 \mathcal{A} bar.

Bei den vielen Erscheinungengelegentlich des Jubiläums des Fürsten Bismarck dürfte ein schwungvoller Marsch, wie der vorstehende, gewiß überall willkommen sein. Der fein humoristische Text, welcher das Trio begleitet, wird wesentlich dazu beitragen, dieses Opus zu einer der populärsten Erscheinungen unserer Zeit zu machen.

Ich bitte umgehend zu verlangen.
Leipzig. C. A. Koch's Verlag.

 **Allgemeiner Verein** 
für Deutsche Literatur.

[15655]

Erinnerungen
und
Bilder aus dem Seeleben

von
Reinhold Werner,
Contreadmiral a. D.
Viertes Tausend.

Ist bis auf eine ganz geringe Anzahl Exemplare, die nur noch fest resp. bar geliefert werden können, vergriffen. Etwaige in Kommission gegebene Exemplare erbitte ich, sofern nicht abgesetzt, möglichst umgehend zurück. Remittenden dieses Werkes noch nach 1. Mai d. J. zurückzunehmen bin ich leider nicht in der Lage.

Berlin W., Lützowstr. 113,
den 24. März 1885.

Allgem. Verein für Deutsche Literatur
Dr. Hermann Paetel.

[15656] Die Bestellungen auf das bei uns erschienene

Extrablatt
zum 70. Geburtstag
Bismarcks

gehen noch immer so massenhaft ein, daß in der Expedition leicht eine kleine Verzögerung eintreten könnte. Jedenfalls werden die Aufträge genau in der Reihenfolge ihres Eingangs Erledigung finden, was wir — um etwaigen Reklamationen vorzubeugen — hiermit anzeigen.

Stuttgart. Greiner & Pfeiffer.

Verlag von
C. F. Gruner in Leipzig.

[15657]

Holz-Industrie Zeitung.
Jährlich 10 \mathcal{M} — Inseratenzeile 25 \mathcal{A} .

Julius von der Traun,
Die Aebtissin von Buchau.

[15658] Eine Novelle.
2. Auflage.
8°. (165 S.) Brosch. 80 \mathcal{A} .
Eleg. geb. 1 \mathcal{M} ord.

Bibliothek für Ost und West.
Band 6.

bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen.
Bar 30%, 11/10 33 1/3 %.
Hugo Engel, Verlag in Wien.

Zu den Jubeltagen, den 1. April und
4. Juni,

[15659] erschien soeben in unserem Verlage:

Fürst Bismarck.

Ein Charakterbild für das deutsche
Volk

von Ernst Scherenberg.

7 Bogen 8°. In Umschlag geh. 50 \mathcal{A} ;
in Partien von 25 und mehr à 40 \mathcal{A}
und auf 100 + 10 Freieplre.

Diese an eine kurzgefaßte Biographie sich anlehrende Charakteristik unseres großen Reichskanzlers wird in den weitesten Kreisen Beachtung finden und eignet sich vorzüglich zur Verteilung durch politische Vereine, Handelskammern, Gewerbetreibende etc.

Der nahe bevorstehende 70. Geburtstag des Jubilars fällt in die Karwoche, und ist deshalb zu Festlichkeiten wohl weniger geeignet, als der Tag des 50jährigen Amtsjubiläums (4. Juni); bis dahin wie auch später ist mit dieser Bismarckschrift ein großes Geschäft zu machen; wir liefern einzelne Explre. zu 30 \mathcal{A} , Partie von 25 und mehr zu 25 \mathcal{A} bar und geben auf 100 + 10 Freieemplare.

Eberfeld, den 22. März 1885.
Bader'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[15660] **Saltrich-Wolff,**
Bur Volkskunde der Siebenbürger
Sachsen.

(gr. 8°. 7 \mathcal{M} ord.)

erweist sich nach den zahlreich eingehenden festen Nachbestellungen als sehr absetzbar. Es werden demnächst schon in den hervorragendsten Fachblättern Anzeigen erscheinen. Ich bitte das Werk allen Studienbibliotheken, Kulturhistorikern und Germanisten zur Ansicht zu senden.

Carl Graeser in Wien.

[15661] Soeben wurde vollständig und steht in einfacher Anzahl in Kommission zu Diensten:

Photographische
Mittheilungen.

Herausgegeben von Dr. H. W. Vogel,
Professor an der Techn. Hochschule in Berlin.
Jahrg. XXI. gr. 8°. X u. 320 Seiten mit
9 Kunstbeilagen und 16 Holzschnitten.
Ladenpreis 10 \mathcal{M} ord., 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto.
Berlin W. Robert Oppenheim.

Deutsche Lyrik der
Gegenwart

[15662] seit 1850.
Eine Anthologie mit biographischen
und bibliographischen Notizen
herausgegeben
von Ferdinand Avenarius.

Zweite

verbesserte und sehr vermehrte Auflage.
In künstlerischer Originalausstattung stil-
voll gebunden m. Goldschn. 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

Ich bitte diese vornehm ausgestattete Anthologie auf Lager nicht fehlen zu lassen. Zu Ostern wird dieselbe, bei Vorlage, als Konfirmandengesthenk vorzugsweise gewählt werden.

Höchst günstige Bezugsbedingungen:
à cond. = 25% — fest = 33 1/3% — bar
= 40%. Auf 12—1 Freieemplar.
Dresden. Ls. Ehlermann.

[15663] In meinem Verlage erschienen soeben:

Zum Guten.

Eine Geschichte aus Südtirol
von
Hans Hopfen.

1 Bd. 8°. 409 Seiten. Preis eleg. brosch. 5 \mathcal{M} ;
fein geb. 6 \mathcal{M} ord.

Leider reicht der Vorrat nicht, um allen à cond.-Bestellungen gerecht zu werden; ich kann demnach auch ausnahmslos nur noch „fest“ resp. „bar“ liefern und bitte bei Bedarf so zu verlangen.

Dresden, den 20. März 1885.
Heinrich Minden.

[15664] Unterm 14. März versandte ich Lieferung 4. von:

Beilstein,
Handbuch
der organischen Chemie.
2. Auflage.

Von Lieferung 3. an liefere ich nur fest.
Lieferung 1. und 2. stehen noch weiter
à cond., Prospekte gratis zu Diensten.
Hamburg, Hohe Bleichen 18.

Leopold Voss.

[15665] Im Verlage der Spithöver'schen Buchhandlung in Rom ist soeben erschienen:

Furse, E. H., Mémoires numismatiques de l'ordre souverain de Saint-Jean-de-Jérusalem. Illustrées avec les médailles et monnaies frappées par les grands-maitres de l'ordre. In-4°. 430 p. Steif kartoniert. Preis 28 \mathcal{M} ord., 22 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} no.

Nur ausnahmsweise bei sicherer Aussicht auf Absatz auf 6 Monate à cond.
Für Münzsammler und Bibliotheken unentbehrlich.

[15666] Zum Semesterwechsel bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Ploetz, Dr. K., Auszug aus der alten, mittleren und neueren Geschichte. 8. Aufl. Gebunden in Leinwand 2 M 50 λ ord., 1 M 90 λ netto, 1 M 75 λ bar.

— Hauptdaten d. Weltgeschichte. 9. Aufl. Kart. 70 λ ord., 52 λ netto.

— Dates principales de l'histoire universelle. 5. Aufl. 80 λ ord., 60 λ netto.

— latein. Vorschule. I. Kursus für Sexta. 6. Aufl. Geb. 90 λ ord., 70 λ netto. Gegen bar auf 25 ein Freixemplar. Einbände à 20 λ netto.

Ich kann nur fest, resp. bar liefern auch „Auszug“ nicht mehr à cond. Berlin, im März 1885.

A. G. Ploetz.

[15667] Die in Heft III. von „Petermanns Mittheilungen“ enthaltene

Karte von Zululand

(mit der Sta. Lucia Bay)

gebe ich ausnahmsweise, soweit der Vorrat reicht, für 30 λ netto bar ab.

Achtungsvoll
Gotha, 11. März 1885.

Justus Perthes.

[15668] Dresden, den 15. März 1885.

P. P.

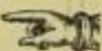
Soeben erschien in meinem Verlage:

Moderne Gegensätze.

Roman

von

Heinrich Köhler.

 2. Auflage. 

2 Bände.

38 Bogen. Elegant broschiert.

— 6 M ord., 4 M 50 λ no., 3 M 60 λ bar und 7/6. —

Einige Urtheile der Presse:

Der zweibändige Roman „Moderne Gegensätze“ ist eine echt moderne Arbeit, welche mitten in den sozialen Kämpfen und Bestrebungen der Gegenwart steht, für deren Gegensätze sie in warm humaner Weise eine Veröhnung sucht. Die Tendenz tritt nirgends aufdringlich hervor, da ein starkes Liebesmotiv als Grundlage der Handlung dient, das zu ergreifenden Szenen in der bekannten, gemüthvollen Weise des Verfassers Anlaß giebt, während auch der gesunde Humor vertreten ist. Der Roman „Moderne Gegensätze“ ist eine Schöpfung, die auf das volle Interesse des großen Publikums rechnen darf und daselbe in jeder Weise verdient.

(Lübecker Zeitung.)

Der Roman spielt in einer großen Stadt und ist ein Zeitroman im besten Sinne des Wortes, eine durchwegs moderne Schöpfung, deren Tendenz in der Bloßlegung mancher Schwächen unserer, an Licht- und Schattenseiten so reichen gesellschaftlichen Ordnung gipfelt. Die gut erfundene Handlung schreitet, ohne sich zu überstürzen, spannend fort; Sprache und Haltung sind angemessen und einfach, ohne dabei in das Triviale zu verfallen. Die Leiden u. Freuden von arm und reich, hoch und gering, namentlich

aber das, was allen Menschen gemeinsam ist, das Seelenleben, in seinen verschiedenen Schattierungen weiß der Verfasser ganz vorzüglich wiederzugeben. Die auftretenden Personen sind vorwiegend vortrefflich gezeichnet, einzelne sogar wahre Kabinettstücke des hochbegabten Erzählers.

In Köhlers Roman liegt Gehalt; er ist genau das, was ein Roman vor allem sein soll, er ist wahr und verdient die volle Beachtung des Publikums. (Fremdenblatt.)

In ähnlicher, gleich anerkennender Weise äußern sich noch: „Echo, der Herold, die Eisenbahn-Zeitung, Hausfreund, Intelligenzblatt“ und andere.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

F. W. Steffens.

Zur beginnenden Reisesaison

[15669] empfehlen wir, namentlich den geehrten Handlungen in den Hafenstädten und großen Verkehrscentren:

Das Reisen

in und nach Nordamerika, den Tropenländern und der Wildnis

sowie

die Tour um die Welt.

Mit einem Anhang:

Wo bleiben die Vermißten?

von

Heinr. Semler — San Francisco.

Preis 5 M ord., 3 M 75 λ netto in R.,
3 M 35 λ netto bar.

fürs Lager zu bestellen. Das Buch (in elegantem praktischem Einband) ist unentbehrlich für jeden, der über See oder in überseeischen Ländern reisen will; kein Fremdenführer im gewöhnlichen Sinne des Wortes, behandelt es vielmehr auf Grund der vieljährigen Erfahrungen des Verfassers die Kunst des Reisens in überseeischen Ländern überhaupt und ist geeignet, durch seine praktischen Ratschläge jeden Europäer, der zum ersten Mal den Ozean kreuzt, vor Schaden und vielfachem Verdruß zu bewahren. Zunächst für Kajütenpassagiere bestimmt, wird das Buch auch für Auswanderer und Ansiedler (namentlich durch den Abschnitt über das Reisen in der Wildnis) von großem Nutzen sein.

Wismar, März 1885.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung,
Verlags-Conto.

Künftig erscheinende Bücher.

[15670] Mit Anfang April beginnt ein neues Quartal der von mir debitierten

Pariser Modejournale,

worunter

Moniteur de la Mode

in fünf Ausgaben für Toilette, sowie für Kopfsputz mit begleitendem deutschen Text.

Da ich unverlangt nicht weiter liefere, bitte ich die Handlungen, welche mit der Angabe ihrer neuen Continuation noch im Rückstand sind, um baldgef. Bestellung.

Wilhelm Rommel in Frankfurt a/M.

Für sächsische Handlungen!

[15671]

In einigen Tagen erscheint von:

Mohr,

Geschichte von Sachsen,

herausgegeben

von

Th. Flathe.

die siebente Auflage.

Dieselbe ist sorgfältig revidiert, bis auf die neueste Zeit ergänzt, durch eine Stammtafel des sächsischen Königshauses vermehrt und mit neuer Orthographie versehen.

Zur Bequemlichkeit des Buchhandels sowie des Publikums gebe ich diese Auflage gebunden aus, zu 1 M ord., 75 λ à cond., 70 λ bar und 13/12.

Broschierte Exemplare führe ich nicht mehr, liefere aber auf Verlangen roh zu 50 λ bar.

Ich bitte diesem erprobten kleinen Buche, dessen Absatz keineswegs sich auf die Schulen beschränkt, in denen es eingeführt ist, Ihr Interesse dauernd zuzuwenden und bin gern bereit, Bemühungen zur Einführung durch Gratiseemplare für die betr. Lehrer zu erleichtern.

Unverlangt versende ich nichts.

Leipzig, 20. März 1885.

Joh. Ambr. Barth.

[15672] Zur Versendung gelangte folgendes Rundschreiben:

Dresden, März 1885.

Zum Beginne des neuen Schuljahres erscheint nach sorgfältiger Vorbereitung:

Schneiders Typen-Atlas.

Dritte Auflage.

Selten fand ein neues eigenartiges Lehrmittel so schnell und allseitig ungeteilte Anerkennung, wie „Schneiders Typen-Atlas“; zwei ungewöhnlich starke Auflagen sind innerhalb weniger Jahre verkauft und neun fremdsprachliche Ausgaben erschienen in schneller Folge, je eine für England — Frankreich — Dänemark (Norwegen) — Schweden — Niederlande — Ungarn — Böhmen — Italien — Polen.

Angesichts solcher Erfolge ist es uns eine angenehme Pflicht, die bessernde Hand da anzulegen, wo der Herausgeber Schwächen ermittelte; so sind mehrere Tafeln theils durch neue Objekte bereichert, theils sind weniger gelungene Gruppen durch neue Zeichnungen ersetzt worden; ein alphabetisches Register und eine große Erdkarte sind hinzugekommen; diese Beigaben erhöhen den Wert für den Schulgebrauch wesentlich.

Trotz Erweiterung des Inhaltes bleiben Preis und Bezugsbedingungen dieselben: Broschiert à 2 M 40 λ , 1 M 80 λ netto und 11/10; gebunden à 3 M 60 λ , 2 M 70 λ netto und 11/10.

Freiexemplare nur, wenn 11/10 oder mehr auf einmal bestellt werden.

Das schöne Werk auch für die Folge Ihrer gef. besonderen Berücksichtigung empfehlend, zeichnen

Hochachtungsvoll

C. C. Meinhold & Söhne.

Militaria!

[15673]

In meinem Verlage erscheint demnächst:

Der Felddienst.Ein Instruktionbuch
mit
kriegsgeschichtlichen Beispielen.

Zum Gebrauch

für

den Dienst- und Selbst-Unterricht

von

E. Bobel,Major u. Bataillons-Kommandeur im 2. Nassau-
ischen Infanterie-Regiment Nr. 88.

Fünfte,

nach den neuesten Quellen umgearbeitete,
vermehrte und verbesserte Auflage.

8°. Preis geheftet: * 75 s.

In dieser neuen Auflage sind alle Bestim-
mungen der letzten Jahre berücksichtigt; so ist
auch in den Kapiteln über das Gefechtsfeuer
und das Distanzschützen dieneue Schießinstruktion von 1884
ausführlich behandelt.Handlungen in Garnisonsstädten empfehle
ich deshalb das gangbare Werk in der neuen
Bearbeitung zu thätigster Verwendung und bitte
zu bestellen.

Unverlangt versende ich nicht!

Leipzig, 23. März 1885.

R. Bredow.**Billigste Zeitschrift!**

[15674]

Wien, Mitte März 1885.

P. P.

Am 10. April l. J. erscheint Heft 1. von:
Engel's Illustriertes Familienblatt
Ost und West.
II. Jahrgang. 1885.**Erscheinungsweise und Preise:**Jeden achten Tag wird ein Heft ausgegeben;
es erscheinen daher im zweiten Jahrgange
46 Hefte à 10 s.; Ausgabe mit Chromobild
à 20 s.; pro Quartal 1 M. 50 s. ord.Jedes Heft umfaßt 2 Bogen (in illustriertem
Umschlage), reich geschmückt mit durchaus
vorzüglichen Illustrationen und enthält
wirklich litterarisch gute Romane, Novellen,
Beiträge aus der Kulturgeschichte, Länder-
und Völkerkunde etc.Kolportagehandlungen biete ich mit
meinem fabelhaft billigen Blatte einen
Artikel von leichter und bedeutender Ab-
satzfähigkeit.Bitte um lebhafteste, unausgesetzte
Verwendung; die freundliche Aufnahme, welche
mein Unternehmen bisher erzielt, hat bewiesen,daß ich den richtigen Weg fand, die Gunst der
Leser aus allen Ständen zu erringen.Ich lade Sie höflichst ein, mir Ihre ge-
schätzten Aufträge baldigst zu übermitteln.**Bezugsbedingungen:**

Einzelne Exemplare:

Heft 1 gratis; Heft 2 und Folge nur bar
mit 33 1/2 % Rabatt.

Partieen:

11/10 und Heft 1 u. 2 gratis; 50 Exemplare
mit 40 % Rabatt (ohne Freieemplare) und
Heft 1, 2, 4 gratis; 100 Exemplare mit
45 % Rabatt (ohne Freieemplare), Heft 1,
2, 4 gratis und Firmenaufdruck; 200 Exem-
plare mit 50 % Rabatt (ohne Freieemplare),
Heft 1, 2, 4 gratis und Firmenaufdruck;
300 Exemplare mit 50 % Rabatt (ohne Frei-
emplare), Heft 1, 2, 4, 6 gratis, Firmen-
aufdruck u. direkte, emballagefreie Expedition.Obige Bedingungen gelten nur für je eine
Ausgabe; gemischt kann ich nicht liefern.

Mit Hochachtung

Hugo Engel, Verlag in Wien.[15675] In der ersten Hälfte des April
erscheint — wie alljährlich — in einer neuen,
bis zum Tage des Erscheinens berichtigten
Ausgabe:**Uebersichtskarte**

der

Eisenbahnen Deutschlands

bearbeitet im

Reichs-Eisenbahn-Amt.

Maßstab: 1 : 1 000 000.

Auf dieser amtlichen Eisenbahnkarte be-
finden sich sämtliche Stationen und Verwal-
tungen, alle Steigungs-, Entfernungs- und
Gleiseshalten, Ortszeiten und Direktionsstige an-
gegeben. Sie ist von unbedingter Zuverlässig-
keit und durch farbige Terrain-Darstellung von
größter Übersichtlichkeit; daher ebenso geeignet
für den Gebrauch in Bureau, für den Handels-
wie den Dienstverkehr, als für den Reisegebrauch.
Privat- und Staatsbahnen sind durch besondere
Farben unterschieden; auf Verlangen werden
auch Exemplare — und zwar ohne jeden Preis-
aufschlag — geliefert, in denen ferner noch die
Strecken aller einzelnen Direktionsbezirke ver-
schieden koloriert sind.Wir führen diese wertvolle Karte in folgenden
Ausgaben:

4 Blatt Folio, in Umschlag 5 M. ord.

Auf Leinwand gezogen, zum Zusammen-
legen, in Mappe 10 M. ord.Auf Leinwand gezogen mit Stäben und
Ringern zum Aufhängen 10 M. ord.Handlungen, die für diese absatzfähige Karte
sich besonders interessieren wollen, liefern wir
gern einzelne Exemplare in Kommission; wir
expedieren mit 25 % in Rechnung und auf 12,
wenn auch nach und nach in einer Jah-
resrechnung bezogene Exemplare ge-
währen wir ein Freiemplar.

Hochachtungsvoll

Berlin, 22. März 1885.

E. S. Mittler & Sohn.

[15676] Am 1. April wird die

Neue Volksausgabe

von

Heine's sämtlichen Werken

in 4 und 6 Leinwandbänden

hellgrau — blaugrau — grün — braun — rot
komplett lieferbar.

Wir berechnen:

komplett in 4 Einbänden:

12 M. ord., 8 M. 30 s. bar, 9 M. 20 s.
in Rechnung.Einbände also 2 M. ord., 1 M. 63 s. bar,
1 M. 70 s. in Rechnung netto;

komplett in 6 Einbänden:

13 M. 50 s. ord., 9 M. 40 s. bar, 10 M. 40 s.
in Rechnung.Einbände also 3 M. 50 s. ord., 2 M. 70 s. bar,
2 M. 90 s. in Rechnung.Bei allen Bestellungen bis 1. Juli 1885
gestatten wir Kombination der Lieferungs-
Kontinuation mit dem kompletten Bezuge für
Berechnung der Freieempl. 12:1 mit Berechnung
des Einbandes für das Freieempl.Die Lieferungsausgabe wird im bisherigen
Modus, alle 14 Tage 3 Lieferungen, zu Ende
geführt.**Einbanddecken**zu dieser Ausgabe zum Einbinden in 4 Bände
— Farben wie oben — à 1 M. 60 s. ord.,
nur bar à 1 M. 20 s. pro 4 Decken komplett,
stehen jetzt zur Disposition.

Hamburg, 23. März 1885.

Hoffmann & Campe.**Nur auf Verlangen!**

[15677]

In Univerf. - Städten unentbehrlich.Dieser Tage ist die in allen größeren Bei-
tungen angekündigte und vielbesprochene Pro-
schüre (Autor alter Corpsstudent und jetzt selbst
ein bekannter Publicist):**Reform des academischen Lebens
und kein Ende!**Ca. 3 Bogen. 1 M. ord., 75 s. netto.
verhandbereit. In konservativem, corpsstuden-
tischem Sinne gehalten, wird die Schrift be-
sonders von den Mitgliedern des Köfener
S. C. schon jetzt stark verlangt.1 Exemplar auf Verlangen à cond., Nach-
bestellungen nur bar.

Heidelberg, 22. März 1885.

Georg Winded

(Weiß'sche Univ.-Buchh.).

[15678] Unter der Presse:

**Eine Reise
von Berlin zum Nordkap.**

Von

Baurath Ernst Kohl,

Direktor der Weimar-Geraer Eisenbahn.

Ca. 2 Bogen. — Preis ca. 75 s.

Ich ersuche baldmöglichst zu verlangen.
Weimar, 7. März 1885.**B. F. Voigt.**

[15679] Im Verlag von Eugen Grunius in Kaiserslautern erscheint bis Mitte April und steht befreundeten pfälzischen Handlungen in 2 Explrn. à cond. zur Verfügung:

Die Rechtsverhältnisse der Volksschule u. der übrigen Unterrichtsanstalten der Pfalz. Erweiterter Sonder-Abdruck aus Geib's Handbuch. Preis kart. 2 M. ord., 1 M. 50 A. no. Mehrbedarf nur bar.

Ich mache darauf aufmerksam, daß dies Werkchen aus der berühmten Feder des Kreis-schulreferenten, Herrn Regierungsrat Geib eine recht fühlbare Lücke ausfüllen und von allen Lehrern, Geistlichen u. der Pfalz gern gekauft werden wird. Vor dem 15. April eingehende Aufträge von nicht unter 12 Explrn. werden franco Bestimmungsort geliefert und auf 12 auf einmal bezogene Explre. ein Freiemplar gewährt. Nach dem 15. April erlischt diese Vergünstigung.

Angebotene Bücher.

[15680] G. Goldstein in Dresden offeriert: Centralblatt, chemisches. Leipzig 1853—63. 5 Bde. — Jahresberichte der Chemie, v. Kopp u. Liebig, 1851, 52. 5 Bde. — Bobrik, Handbuch der praktischen Seefahrtskunde. 4 Bde. 1848. — Domke, nautische Tafeln. Berlin 1855. Geb. — Spamer's Orbis pictus. Konvers.-Lex. 2 Bde. 1—210. (Die ersten 4 Bde. geb.)

[15681] Otto Klemm in Leipzig offeriert: 8 Lattmann, lat. Übungsbuch f. Quarta. 5. A. 1880.
7 — lat. Grammatik. 4. A. 1877.
8 — griech. Übungsb. 2. A. 1873.
8 — griech. Lesebuch. 3. A. 1879.
Sämtlich gut gebunden und neu.

[15682] Gebr. Behre's Verlag in Hamburg offeriert in neuen Exemplaren und erbittet Gebote:

1 Doblhoff, Julia Festilla. Ein Liebesroman. 3 Bde. Wien 1885, Faesy.
1 Gottschall, Rud. v., Papierprinzessin. 3 Bde.
1 de Bavier, la sériciculture au Japon. 1874.
1 Deutsche Romanzeitung 1884. Nr. 27—52.
1 Spielhagen, Hammer u. Amboss. 2 Bde. 8. Aufl. Neu. In Kaliko geb.
1 Richopin, Madame Bogelleim. Neu. In Kaliko geb.

[15683] Ed. Berger's Buchh. in Guben offeriert: 3 Wadernagel, Edelsteine. 4. Aufl. Geb.
6 Putzsch, lat. Schulgrammatik. 21. Aufl. Geb.
3 Lamb, six tales from Shakspeare. Hrsg. v. Balty. Geb.
3 Ovidii fasti, von Peter. Thl. I. 1874. Brosch.
3 — do. Geb.
3 — do. Thl. II. 1874. Brosch.
4 Gräfer, engl. Chrestomathie. 2. Aufl. Geb.

[15684] Brückner & Renner in Meiningen offerieren in einem ganz neuen Expl.: 1 Ebers, Ägypten. Pracht-Auszg.

[15685] G. Grimm in Budapest offeriert: 7 Magnin u. Dillmann, franz. Lehrgang. I. 6. Aufl. Ganz neu.
3 — — do. II. 4. Aufl. Ganz neu.

[15686] J. Deibler in Wien I., Herrngasse 6, offeriert: 3 Forster, J., Charles Dickens' Leben. Dtsch. v. Althaus. 3 Bde. gr. 8°. Mit Porträt. Berl. 1872. Br. Neu. (27 M.) à 3 M.

1 Wiener Zeitschrift für Kunst, Litteratur, Theater u. Mode, hrsg. v. Wittbauer. gr. 8°. Wien. Jahrg. 1816. 1817. Bd. 1. 2. 4., 1818—25, 1826. Bd. 1—3., 1828—1835, 1836. Bd. 1. 3. 4., 1837—39. 41, 1842. Bd. 2. 3. 4., 1844. Jeder Jahrg. (4 Bde.) mit 60 fein kolor. Modekupfern! Für 80 M.

Gesuchte Bücher.

[15687] F. Stöck in Schwab.-Hall sucht: Müller, symbolische Bücher. — Baedeker, London. — Baedeker, Norddeutschland. — Handbuch der Bibelklärung. 5. Aufl. (Galtver Verlag.) — Nibelungenlied. Urtext mit Erläuterungen.
Offerten erbitte direkt.

[15688] L. Auer in Wien sucht: 1 Zeißl, Syphilis. 1882. — 1 Billroth, allgem. Chirurgie. — 1 Heilmann, topogr. Anatomie. 2. Aufl. Hft. 5. u. 6. (Nerven- u. Blutsystem.) — 1 Bazar 1884. — 1 Bluntzschli, Lehre vom Staate. Bd. 2. Neue Aufl. — 1 Jäger, großer Augenatlas. 2. Aufl. — 1 Märker, Verzeichniß d. Tafelobstsorten. 1805. — Burchardt, pomolog. Bibliothek. 1806. — Pomona. E. Sammlg. v. Früchten. 1810. — Wallroth, Geschichte d. Obstes d. Alten. 1812. — Fritsch, Versuch e. Birnensystems. — Fliegende Blätter. Komplet u. einzeln. — Reisehandbücher von Baedeker, Meyer u., auch in vorletzter Aufl., zumal Baedeker's Südbayern u.

[15689] P. Wunschmann in Wittenberg sucht: Bengel, Gnomon Novi Test. — Meyer, Comment. üb. d. N. T. — Dahn, Kreuzfahrer. — Harms, Predigten. — Prudentius, v. Dressel. — Jugendfreund 1872.

[15690] J. G. Calve in Prag sucht: 1 Toussaint-Langenscheidt, franz. Unterrichtsbriefe. 1. 2. Kurs.

[15691] H. Morchel in Dresden sucht: Schreiber, Lehrbuch der Perspective. Schlömilch, höhere Analysis. Karmarsch, mechanische Technologie. Die Hütte. Letzter Jahrg. Ritter, Theorie der Berechnung der Dach- u. Brückenkonstruktionen.

[15692] G. Schrader in Stolp sucht: 1 Lübker, Reallexikon. 5. od. 6. Aufl.
1 Allgem. Weltgesch., v. Onden. Bd. 31—60.

[15693] Finze & Strauß in Berlin O., Blumenstr. 80—81, suchen: 1 Dahn, d. Kampf um Rom.
1 Ebers, e. ägyptische Königstochter.
1 Metcliffe, zehn Jahre.
1 Samarow, europ. Minen u. Gegenminen.
1 Hinrichs' Kataloge 1875—85.
Offerten direkt erbeten.

[15694] Fr. E. Fehsenfeld in Gießen sucht: Casanova, Mémoires. — Biblia hebraica. — Hebräische Wörterbücher. — Ravoth, Handbuch f. Heilgehilfen. — Württemberger Agenda.

[15695] W. B. Gollmann in Bremen sucht: 1 Willagen, altisländ. Volksballaden. Bremen 1865.

[15696] M. Klein jun. in Arad (Ungarn) sucht und erbittet direkte Offerte: 1 Shaftesbury, philosophische Werke, aus dem Englischen übersetzt von Hölty u. Benzler. 3 Bde. Leipzig 1776—79.

[15697] G. Leichter in Hamburg sucht direkt: Hamerling, Aspasia. 3 Bde.

[15698] J. Kellner's Buchh. (E. Bauer) in Würzburg sucht: 1 Horn, Rhein. Geb.

[15699] J. G. Kobolstky in Leipzig sucht: Billroth, Pathol. Neueste Aufl.

[15700] E. A. Kittler in Leipzig sucht: 1 Ast, Lexicon Platonicum. 3 Vol.

[15701] Dobbert & Schleiermacher in Berlin W. suchen: Mittlgn. d. hist. Vereins zu Osnabrück. VI. u. Folge.
Zeitgenossen. Biogr. Magazin. III. I. Hft. 7.

[15702] W. Heinrich in Straßburg i/E. sucht: Martens, Handb. d. Militärverwaltung. Richthofen, Haushalt der Kriegsheere. Rohlf's, Emancipation in der Medizin. Goguel, Poesie u. Prosa. Ingenieurs Taschenbuch, hrsg. v. d. „Hütte“.

[15703] G. B. Leopold's Univ.-Buchh. (P. Behrens) in Rostock sucht: Vilmar, Dogmatik.
— Moral.
— Bibelwerk.
— Agende.
Offerten gef. direkt.

[15704] E. L. Knecht in Dresden sucht: 1 Ahlfeld, Katechismuspredigten.
1 Brehms Tierleben. Chromo-Auszg.
1 Buch der Erfindgn. 7. Aufl.
1 Kehr, Gesch. d. Methodik.
1 Kurz, Litteraturgesch. 4 Bde.
1 Peschel, Völkerkunde.
1 Roscher, Syst. d. Volkswirthsch.
1 Schmidt, Gesch. d. Pädagogik.
1 Meyers Konvers.-Lexikon. 3. Aufl. Mit Suppl.

[15705] Saunier in Danzig sucht: 1 Vermoloeff, Werke ital. Meister.

- [15706] Gebr. Révai in Budapest suchen: Gesetzsammlungen u. Gesetzbücher aller Staaten Europas.
Gef. Offerten u. Einsendung von Katalogen direkt erbeten.
- [15707] Wilh. Koch & Reimer in Königsberg suchen:
1 Schramm, unser Glaube.
1 Förster-Eccius, Privatrecht. 4. Aufl.
1 Hamerling, Aspasia.
2 Corpus juris civilis, cum notis ed. Gothofredus. Ausg. mit verschl. Händen.
- [15708] Gebr. Révai in Budapest suchen: Eulenburg, Realencyklopädie. — Jourdain, Philosophie de Thomas Aquin. — Ampère, Hist. de la littérature. — Bähr, christl. Dichter Roms. — Hauréau, Hist. de la philosophie scholastique. — Ahrens, jurist. Encyklop. Wien 1855. — Mommsen, röm. Gesch. — Curtius, griech. Gesch. — Duncker, Gesch. d. Alterthums. — Gibbon. — Gervinus, 19. Jahrh. — Buckle, Civilisation.
Gef. Offerten direkt.
- [15709] Die M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München sucht:
1 Vintner, Bierbrauerei.
1 Thibaut, franz. Wörterbuch.
- [15710] Cornelius Better in Wien sucht:
1 Mag. Michael Ranft, Diaconi zu Nebra, Tractat von dem Rauen und Schmazen der Todten in Gräbern, worin die wahre Beschaffenheit derer Hungarischen Vampyrs und Blutsauger gerügt, auch alle von dieser Materie bisher zum Vorschein gekommene Schriften recensirt werden. Leipzig 1734.
- [15711] G. Goldstein in Würzburg sucht: Friedrich, Naturgesch. dtshr. Zimmervögel. Stuttg. 1876. — Jäger, Deutschlands Thierwelt. Stuttg. 1874.
- [15712] Jul. Hermann in Mannheim sucht:
1 Hoppe, Suppl.-Lexikon zu allen engl.-dtshn. Wörterbüchern.
- [15713] Rud. Hartmann in Leipzig sucht:
1 Brehms Tierleben. Chromoausg.
- [15714] L. W. Schmidt in New-York sucht: Bremiker, Tafeln d. Proportionalth. z. Gebrauch d. logar. Rechnung. Münch. Flieg. Blätter. Bd. 70. u. 74.
Menzel, d. prakt. Maurer. Mögl. alte A.
- [15715] Georg Lingke in Leipzig sucht:
1 Gardthausen, griech. Paläographie. — 1 Wattenbach, Anleitung z. griech. Paläographie. — 1 Lübke, Geschichte d. Plastik. — Lübke, Gesch. d. Architektur. — Lübke, Geschichte d. Renaissance in Frankreich. — 1 Lübke, Gesch. der Malerei. — 1 Lübke, Grundriß d. Kunstgeschichte.
- [15716] Johannes Kriebel in Hamburg sucht: Naumannia. Bd. 7.
- [15717] Otto Manz in Straubing sucht: Zimmermann, Krieg 1866.
- [15718] Die Missionsbuchhandlung in Basel sucht:
1 Heißmann, descript. u. topogr. Anatomie des Menschen. 2. Aufl.
- [15719] Carl Hödner in Dresden sucht: Balassa, Fußbeschlag ohne Zwang.
Milde, Bryologia siles.
- [15720] A. Eeltjes in Rotterdam sucht: Pfeiffer, Monographia heliceorum viventium. Lips. 1848 — 77. 8 Vol. Gut gehalten.
- [15721] Fidelis Butsch Sohn (A. Kuczyński) in Augsburg sucht schleunigst:
1 Oesterreicher, Gesch. d. Klosters Banz.
1 Biedermann, Genealogien. Einzelne Bde.
6 Lasaulx, Philosophie d. schönen Künste.
- [15722] W. Langewiesche's Buchh. (A. Graeper) in Barmen sucht direkt:
Hahn, Materialien. Mit Ausnahme der Konkursordnung.
Sondermühlen, Aliso u. die Gegend der Hermannschlacht.
Stade, Lehrb. d. hebräischen Sprache. I.
- [15723] G. Dominicus in Prag sucht:
1 Grégoire, Geschichte d. Beichtväter.
1 Kirchhoff, Handschriftenhändler d. Mittelalters.
1 Menzel, Schafzucht. Gefr. Preisschrift.
- [15724] Zangenberg & Himly in Leipzig suchen:
Tomaschek, Recht u. Verfassung Mährens im 15. Jahrh. Brünn 1863. — Weigand, deutsches Wörterbuch. — Jacobitz u. Seiler, Wörterbuch. — Spamers Konvers.-Lex. Bd. 6. u. folg.
- [15725] Felix Schneider in Basel sucht: Robinson u. Smith, Palästina. Nord u. Süd bis Sept. 1879.
Demidoff, Kunstkatalog.
- [15726] G. Fischbacher in Paris, Rue de Seine 33, sucht:
Rau, Jean Paul.
Hoffmann, Vorträge über Jean Paul im litter. Verein zu München 1864.
Dretman, Theaterbriefe v. Goethe und freundschaftl. Briefe v. Jean Paul. 1835.
Briefwechsel zwischen H. Voß und Jean Paul, hrsg. v. A. Voß.
Kühne, deutsche Charaktere.
Aus Hoffmanns Leben u. Nachlaß. Berlin 1823.
Stäudlin, annuntiator editio libri Berengarii. Osterprogramm der Universität Göttingen 1814.
Lange, Bibelwerk: Altes u. Neues Testam.
- [15727] W. Fussinger in Kaiserslautern sucht:
Hirths Formenschatz. Einzelne Jahrg.
- [15728] Die Polytechnische Buchhandlung (A. Seydel) in Berlin sucht:
1 Reiche, Anlage u. Betrieb der Dampfkessel. 2. Aufl.
1 Berg, Charakteristik (Tabellen) f. Pharmazeuten.
- [15729] Dieterichs Sort. in Göttingen sucht:
1 Böhner, Kosmos. I. 1. 2. II. 1. Aufl.
1 Senckenberg, Sammlung der Reichsabschiede. Frankfurt 1747.
- [15730] Emil Daensch Nachf. in Magdeburg sucht, Offerten direkt:
1 Hobrecht, Kanalisation von Berlin.
- [15731] Niemann in Münster sucht:
1 Fessler, kanonischer Prozeß.
1 Schmid, Bisthumssynode. Kplt. Offerten gef. direkt.
- [15732] J. Schweizer in München sucht direkt:
Ludwig, Otto, Shakespeare-Studien. — Wilimowski u. Levh, Civ.-Proz.-Ordng. 3. A. — Thrämer, Grundr. d. Stillehre. — Gerlach, Allegorien. 3. Tl. — Zeitschrift f. Bergrecht. 6. Bd. — Gervinus, Shakespeare. (Wie neu!) — Kleffel-Krüger, Photographie.
- [15733] Die Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co. in Bensheim sucht größere Partien von: Sämtlichen deutschen Klassikern. Geb. u. gut erhalten.
Offerten direkt.
- [15734] D. Nutt in London sucht:
Borelli, de motu animalium.
Biblia hebraica accentuata, ed. Daechsel.
Fränkel, Gudemann etc., Vorträge. 1870.
Grohmann, Aberglauben aus Böhmen.
Lemery, Cours de chimie.
Loquet, Commerce d'Athènes.
Navier, Résistance des corps solides.
Richelieu, Maximes d'Etat.
Sinapius, schlesische Curiositäten.
Nov. Test. et Lex. syr., ed. Schaaf. 1717.
- [15735] Franz Thimm in London sucht:
1 Michel, Mar., la reliure. 1880.
- [15736] Gerold & Co. in Wien suchen:
Bibliotheca historica 1863. I. II.; 1869. I.; 1871. I. Göttingen.
Baik, Anthropologie der Naturvölker. 6 Bde. V, Fr. Fleischer.
Allgem. deutsche Biographie. Bfg. 34.
Geschichte Oesterreichs vom Ausgange des Wiener October-Aufstandes 1848, v. G. v. S. (Helfert). Bd. 1. Prag 1869.
Sanders, Wörterb. d. dtshn. Sprache. 3 Bde.
- [15737] G. E. Dieze in Dresden sucht:
Hettner, Goethe und Schiller. (Separat- abdruck aus dessen Literaturgesch.) 3. Aufl.
Bode, Chronik v. Rochlitz.
- [15738] G. v. Raack in Kiel sucht:
1 Gartenlaube 1862. — 1 Justizministerialblatt 1882 — 84. — 1 Schlesw.-Holstein. Anzeigen 1838, 1853 — 54, 1867 — 84. (Auch einzeln.)

- [15739] Alfred Lorentz in Leipzig sucht: Engelhardt, Christent. Just. d. Märtyr. Schmid, Dogmengeschichte. Zöckler, Handbuch. 1. A. II. III. Hoffmann, Lehre v. d. Steuern. Löning, Kirchenrecht. Schwabes Zeitschr. f. Homöopathie. Kplt. u. einzeln. Gottgetreu, phys. u. chem. Beschaffenheit d. Baumaterialien. Busch, Graf Bismarck u. s. Leute. Reuters Werke.
- [15740] Gerold & Co. in Wien suchen: Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels, herausg. von der histor. Commission des Börsenvereins. III. (NB.: Mit diesem Kollektivtitel, nicht als Separat-Abdruck!)
- [15741] Carl Ricker in St. Petersburg sucht: 1 Boccaccio, Dekameron. Ausgabe mit 9 Bildern. (Lpzg., Dyck.)
- [15742] P. Noordhoff in Groningen sucht: 1 Probebibel der Cansteinschen Bibelanstalt. 1 Transactions of the Pathol. Society of London. Vol. I. u. II. Offerten direkt per Post erbeten.
- [15743] Lamprecht's Buchhdlg. in Krems sucht antiquarisch: 1 Zimmermann, Anthroposophie. 1 Mitthoff, die Lehre von der Bodenrente. 1 Volkmann, W., Lehrbuch der Psychologie. 1 Erdmann, psychologische Briefe.
- [15744] Die Akademische Buchhandlung in Göttingen sucht: Crequi, Denkwürdigkeiten einer Aristokratin. 4 Bde. 1836, 37. — Hettner, französ. Litteraturgesch. Offerten direkt erbeten!
- [15745] Max Mencke in Erlangen sucht: Sammlung klin. Vorträge. Serien u. Nummern. — Lunge, Sodaindustrie. — Wagner, Handbuch d. chem. Technologie. — Bentham, Théorie des peines etc. — Jahrbuch f. Landeskunde Schleswig-Holsteins. Bd. 1. u. folg. — Jahresbericht des Altmark. Vereins. I. u. folg. — Jahresbericht d. Gesellschaft f. pommersche Gesch. I. u. folg. — Arator, ed. Arntzen. — Mila y Fontanals, Trovadores en España.
- [15746] B. Benda in Lausanne sucht: 1 Goethes Werke. Vollst. A. in 6 Bdn. Mit Stahlstichen. Cotta. Bd. 2. apart. — 1 Sevons, Investigation in currency and financy. — 1 Ambros, Geschichte der Musik, mit Fortsetzg. von Langhans. — 1 Helmholtz, Lehre von d. Tonempfindungen. Neueste Aufl. — 1 Bellermann, der Contrapunkt.
- [15747] L. A. Kittler in Leipzig sucht: Gottschall, Nationallitteratur.
- [15748] K. F. Koehler's Ant. in Leipzig sucht: Kaerle, Chrestom. targum.-chald. 1852. Focke, neger-engelsch woordenb. 1855. Delitzsch, Messianic prophecies. 1878. Dillmann, Lexicon linguae aethiop. 3 Vol. 1862—65. Pistorius, Artis cabbalist. script. 1587. Schannat, Eiflia illustr. Kplt. u. einz. Koenig, Litteraturgeschichte.
- [15749] Aurel Bluemich in Leipzig sucht: Wolff, der Sülfmeister. Volkmann, Lehrb. d. Psychologie. Campe, Robinsonus minor. Comenius, große Unterrichtslehre. Pestalozzi, Lienhard u. G. (Reclam.) Geb. Rousseau, Emil. (Ebd.) Geb. Schmid, J. A., de lectionariis occid. et orient. ecclesiae. 1703. Suckow, drei Zeitalter d. christl. Kirche. Thamer, de origine pericoparum. 4^o. Frentzel, de ritu lect. sacrar. Viteb. 1685.
- [15750] Heye's Buchh. in Braunsberg sucht antiquarisch: Bessere Romane aus d. letzten 6 Jahren.
- [15751] A. Gebhardt in Luzern sucht: Deutsche Dichter u. Prosaisten (von Valdamus). 2. Abtlg. II. u. III. Bd.
- [15752] J. A. Stargardt in Berlin, Markgrafenstr. 48, sucht: Minerva 1807. Juliheft. — Flugschriften 30j. Krieg üb. Schweden. — Bülow's Familienbuch. — Schriften üb. die Familien Pflug, Borne. — Autogr. v. Sobieski, Lessing. — Hain, Repert. bibliogr. — Balt. Studien. Jahrg. 24. — Riezler, d. literar. Widersacher d. Päpste. — Scholten, die ältesten Evangel., übers. v. Redepenning. — D. Paulin. Evangel. d. ältest Zeugnisse, übers. v. Manhot. — Tidemann, Essenismus. — Höfling, Sakrament d. Taufe. — Marsilius v. Padua, Defensor pacis. Basel 1522. Auch andere Ausg.
- [15753] Rud. Hartmann in Leipzig sucht: 1 Contemporary Review 1884. May. 1 Ztschr. f. kirchl. Wissensch. 1.—5. Jahrg. 1880—84.
- [15754] Emil Strauss, Sort. u. Ant. in Bonn sucht: Marlitt, Goldelse. — Dalen-Langenscheidt, englische Unterrichtsbriefe. — Uhland, Maschinenkonstrukteur 1878. — Schmid, Encyklopädie d. ges. Erziehungs- u. Unterrichtswesens. 2. Aufl. — Sand, Molière. Deutsch. — Illustr. Zeitung. Nr. 1751, 1754, 1756, 1757, 1829; — do. Titel u. Inhalt zu 1878. Jan.—Juni. — Beitr. z. Kunde steiermärk. Geschichtsquellen. Graz 1864 u. Folge. — Architekt. Skizzenbuch. Nr. 119, 122, 123, 125, 154, 160—165.
- [15755] A. Freyschmidt in Kassel sucht: 1 Schulz, alttestamentl. Theologie. 2. Aufl. 1878. 1 Dehler, Theologie des Alten Testaments. 2. Aufl. 1882. 1 Otto, Anleitung das Lesebuch etc.
- [15756] G. Niese in Saalfeld sucht: 1 Wildenhahn, Nicodemus, Auszug aus den Amts- u. Tischreden d. Pfarrers Werner. Zwickau 1844.
- [15757] Bruno Becker in Eisenburg sucht: Mignet, Gesch. d. franz. Revolution. Brinkmeier, Napoleon-Album. Fiede, Aufsätze zur deutschen Literatur.
- [15758] J. C. B. Mohr in Freiburg i/B. sucht u. erbittet direkte Offerten: Engelmann, Bibliotheca philosophica.
- [15759] S. Bechhold in Frankfurt a/M. sucht u. erbittet Offerten direkt: 1 Meyers Konversationslexikon. 3. Aufl. Originaltblfzbd.
- [15760] G. Grimm in Budapest sucht: 1 Hoffmann u. Natani, mathem. Wörterbuch. 1 Kleinpaul, Rom. 1 — Neapel. 1 Schlagintweit, Indien. 1 Kitka, Beitr. z. Lehre über die Erhebung des Thatbestandes. Wien 1843.
- [15761] Max Finckbein in Wernigerode sucht: 1 v. Raumer, Geschichte d. Pädagogik. 1 v. Schubert, die Symbolik des Traumes. 3. Aufl. 1840. 1 Ostwald, die Lehre v. d. h. Sakramenten. 1 Heyse, Kinder der Welt. Bd. 3. 1 Tolstoy, Guerre et paix.
- [15762] Franz Dunder's Verlag in Leipzig sucht und erbittet Offerten direkt: 1 Sanders, deutsches Wörterbuch. Große Ausg. Kplt. — 1 Sanders, Fremdwörterb.
- [15763] Karl Groos in Heidelberg sucht: Neumann, Handbuch des Consulatwesens. Wien 1854 (Tendler & Co.). Reißner, Bau des centr. Nervensystems der ungeschwänzten Batrachier. Dorp. 1864.
- [15764] Franz Leo & Comp. in Wien, Opernring 3, suchen eiligst: Stein, Lehre vom Staat. II. — Bose, Käfer Deutschlands, hrsg. v. Gutfleisch. — Hilfsbuch z. griech. Elementarbuch v. F. Jacobs (v. Weifert). 3. u. 4. Tl. Lpzg. 1834. — Fick, vergleich. Wörterbuch d. indogerman. Sprachen. 4 Bde. — Nöldken, semitische Glossen zu Fick u. Curtius. — Zimmermann, Wonne d. Leids. 1. Aufl. — Gettke, Bühnen-Almanach 1880. — Buch der Erfindungen. 6. Aufl. Bfg. 44. 48. 59—63. 65—68. 71. 72.
- [15765] K. W. Hiersemann in Leipzig sucht: Gothaischer Hofkalender 1785. — Adelman, fränkische Costüme. — Revue de la numismatique belge 1869—1884.

[15766] Herm. Braams in Norden sucht: Gottschall, das goldene Kalb.

[15767] Die Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co. in Benzheim sucht: Duhamel, Lehrbuch d. analyt. Mechanik.

Kataloge.

Antiquar. Katalog!

[15768]

Unter der Presse befindet sich mein antiqu. Katalog enthaltend:

Werke der Architektur, Technik etc. —
Mathematik. — Physik. — Chemie. —
Gesetzkunde. — Rechtswissenschaft. —
Varia. — Versch. Zeitschriften.

Ich liefere denselben mäßig, zur Verbreitung, gratis u. bitte zu verlangen.

Karl Scholtze in Leipzig.

[15769] Ich erbitte direkte Zusendung von:

Antiquarkatalogen.

Berlin, Friedrichstr. 105.

Neues Berliner Antiquariat
(M. Neufeld).

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[15770] Ich habe an alle Firmen, welche am 14. Februar die erste Auflage von:

Hüppe, Batterien-Forschung. 4 M 5 A no. als Neuigkeit empfangen haben, direkt die Aufforderung abgehen lassen, alle Exemplare, welche ohne sichere Aussicht auf baldigen Absatz bei ihnen lagern, sofort an Herrn Theod. Thomas in Leipzig zu remittieren. — 1—3 Exemplare unter Streifband, 4 und mehr Exemplare als Postpaket — und mir das Porto von allen Sendungen zu belasten, welche bis

spätestens den 15. April

in den Händen meines Herrn Kommissionärs in Leipzig sein werden.

Ich empfehle diese Bitte Ihrer freundlichen Beachtung.

G. W. Kreidels Verlag in Wiesbaden.

[15771] = Sofort zurück = erbitte ich sämtliche nicht verkauften Exemplare von: Blaha, E., die Steuerungen der Dampfmaschinen. 2. Auflage. 1885. Gebunden. 7 M 50 A netto.

Berlin, März 1885.

Julius Springer.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[15772] Für eine Buchhandlung einer mittel-deutschen Universitätsstadt wird ein Gehilfe mit guten Sortimentskenntnissen gesucht. Gehalt für den Anfang 90 M pro Monat. Antritt 1. Mai, event. 15. April. Offerten nur von gut empfohlenen Herren nebst Beifügung der Photographie unter H. P. L. 10872, an die Exped. d. Bl. erbeten.

[15773] Ein größeres Sortiment Berlins sucht z. 1. April einen j. Gehilfen zur Aushilfe auf 3 Monate.

Offerten direkt erbeten sub F. S. 49. postlagernd Berlin W., Postamt 41.

[15774] Zum 1. Mai wird bei uns eine Stelle frei, die wir mit einem jüngeren Herrn zu besetzen wünschen. Kenntnis der französischen Sprache erwünscht.

Paris, März 1885.

Haar & Steinert.

[15775] Ein Gehilfe (Leipziger) wird zum sofortigen Antritt gesucht von

Siegismund & Volkering in Leipzig.

[15776] Zum möglichst baldigen Antritt suchen einen erfahrenen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen. Nur Herren, die von ihren Chefs warm empfohlen, eine gute Handschrift besitzen, wollen sich mit Abschrift der Zeugnisse und ihrer Photographie melden. Kenntnisse im Kunsthandel erwünscht.

Königsberg.

Bon's Buchhandlung.

[15777] In unserem Hause ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Wir suchen für dieselbe einen jungen Mann, der die oberen Klassen einer höheren Lehranstalt besucht hat.

Frankfurt a/M. Joseph Baer & Co.

[15778] Ich suche pr. 1. April a. c. einen Lehrling oder Volontär unter sehr günstigen Bedingungen.

Coblenz.

Georg Buhl,
Sortimentshandlung.

Gesuchte Stellen.

[15779] Ein mit tüchtigen Sortiments- und Sprachkenntnissen ausgerüsteter Gehilfe, welcher gegenwärtig in einem der größten Sortimentsgeschäfte einen Vertrauensposten bekleidet und der von seinen bisherigen Prinzipalen aufs wärmste empfohlen wird, wünscht seine Stelle zu verändern.

Gütige Offerten unter Chiffre „Wien“ vermitteln bereitwilligst die Herren F. Goldmar in Leipzig und S. Dominicus in Prag.

[15780] Ein gewandter Sortimentsgehilfe, 28 Jahre alt, welcher der engl. u. franz. Konvers. ziemlich mächtig und im Kunsthandel erfahren, sucht für sofort oder später dauernde Stellung. Offerten sub H. N. 30 postlagernd Nürnberg.

[15781] E. 37jähr. erfahrener Buchh. m. guten Zeugn., der mehr. Jahre selbst. gew., sucht in Berl. od. Sort. dauernd feste Stellung. Gef. Off. unter M. 10793. d. d. Exped. d. Bl. erb.

[15782] Für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung, der in meinem Geschäfte gelernt und noch ca. ein Jahr als Gehilfe bei mir gearbeitet hat, suche ich eine Stelle in einem lebhaften Sortiment. Ich kann den Suchenden in jeder Hinsicht empfehlen.

Darmstadt.

G. Hoffmann's Buchh.
(H. Stamm).

[15783] Ein militärr. Gehilfe von angen. Auß. sucht, gestützt auf g. Zeugn. unter besch. Ansprüchen baldigst anderweitig Stellung.

Gef. Off. sub P. 10834. bef. d. Exp. d. Bl.

[15784] Ein junger Mann, 17 Jahre alt, aus anständiger Familie, 3¼ Jahr in einer Berliner Verlags-Handlung mit Zeitschrift thätig, sucht behufs weiterer Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen in einer Berliner Handlung (womöglich Sortiment) andere Stellung. Beste Empfehlung. Gef. Offerten sub # 10796. befördert die Exped. d. Bl.

[15785] Ein j. Mann, militärrfrei, mit allen Arbeiten d. Berl. u. Komm.-Geschäfts vollständig vertraut, sucht per 1. April Stellung; Leipzig bevorzugt. Derselbe besuchte d. L. Buchh.-Lehranstalt u. war über 2 Jahre in e. großen österr. Verlags-Handlung thätig. Werte Off. sub D. # 10835. d. d. Exped. d. Bl.

[15786] Ein Candidat der Philologie, der früher den Buchhandel erlernt u. dann Philologie studirt hat, sowie die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung in einem Verlagsgeschäft. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit und bitte gef. Offerten an mich zu senden.

Stuttgart.

Rudolph Roth.

[15787] Ein junger Mann mit guten Sortimentskenntnissen und besten Empfehlungen über seine bisherige buchhändlerische Thätigkeit sucht behufs weiterer Ausbildung eine Volontärstelle in einem lebhaften Sortiment der Rheinprovinz, wo ihm ev. später feste Anstellung geboten werden könnte. — Eintritt könnte sofort erfolgen. — Gef. Offerten sub A. W. 10531. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[15788] Ein junger Mann, der bei uns 3½ Jahre als Lehrling und vom 1. April 1883 als Gehilfe beschäftigt gewesen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Sortimentsgeschäft.

Aachen, 19. März 1885.

Denrath & Vogelgesang.

[15789] Ich suche für meinen Schwager, Primaner, gut empfohlen, der im Sortiment gelernt u. nachher im Verlag thätig gewesen, wieder Stellung, am liebsten im Verlag. Gehaltsansprüche bescheiden, u. sieht Betr. mehr auf Gelegenheit seine Kenntnisse zu erweitern.

Hildesheim.

Aug. Lag.

Bermischte Anzeigen.

„Preussische Schulzeitung.“

Auflage 2700.

Herausg. von Pastor prim. L. W. Seyffarth u. Lehrer W. Lahn.

Geeignetstes Organ zur Bekanntmachung von Verlagsartikeln jeglicher Art in der Lehrwelt. Insertionspreis 30 A pro 4spaltige Petitzeile; Beilagen pro 1000 7 M 50 A. Recensionen werden angenommen.

Erscheint wöchentlich 2 mal im Verlage von A. Weizerich in Berlin W.

Verlag u. Expedition d. „Preuß. Schulzeitung“ in Berlin W., Alvenslebenstraße 4.

(Kommiss.: Bernhard Hermann.)

[15791] Schulbücher,

Wörterbücher, Atlanten etc. sucht in großer Anzahl u. erbittet Offerten direkt

N. Samosch in Breslau.

[15792] **Wie notwendig**
es ist, daß sich die geehrten Herren Sorti-
menter mit
Kleyer-Katalogen und Lagerexemplaren
der Kleyer'schen Aufgabensammlung
versehen, erhellt aus nachstehendem Schreiben:
Berlin, 23. Febr. 1885.

Ev. Wohlgeboren

bitte ich um gef. Auskunft hinsichtlich der in
Ihrem Verlage erscheinenden Dr. Kleyer'schen
mathematischen Schriften, da ich hieselbst trotz
mehrfacher Bemühungen mich nur sehr unvoll-
kommen über den genannten Gegenstand infor-
mieren konnte. So hatte keine der von mir
befragten Buchhandlungen einzelne Lieferungs-
hefte à 25 s. vorrätig; im günstigsten Falle fand
ich das „Lehrbuch der Potenzen und Wurzeln“
und das „Lehrbuch der Logarithmen“, jedoch
nur in Buchform. Es ist bedauerlich, daß man
auf die Annehmlichkeit, je nach Neigung sich
dieses oder jenes Heft verschaffen zu können,
verzichten muß, ja noch mehr, daß man über-
haupt nicht die Gelegenheit hat, alle bisher er-
schienenen Hefte in Augenschein nehmen zu können,
ja selbst nicht einmal erfährt, was alles bereits
erschienen ist. Indem ich Ev. Wohlgeboren
anheimstelle, diesen Zustand einer eingehenden
Prüfung zu unterziehen, bitte ich zunächst mir
folgende Fragen gef. zu beantworten:

1) Ist die „vollständig gelöste Aufgabensam-
mlung“ nur der Name des in Hefen à 25 s.
erscheinenden Lehrbuchs, oder existiert getrennt
davon

2) ein in Hefen erscheinendes Lehrbuch, in
dem Aufgaben nur zur Übung hinzugefügt sind?
(Ich meine hier z. B. „Lehrbuch der Potenzen
und Wurzeln, der Logarithmen, der Gleich-
ungen“.)

3) Sind Prospekte zu haben, aus denen
ersichtlich ist, welche Gebiete 1.) nicht oder
2.) bereits erschienen sind, resp. demnächst end-
lich erscheinen werden?

4) Ganz besonders wünschenswert wäre es
mir, zu wissen, in welchem Umfange die höhere
Mathematik in den Dr. Kleyer'schen Schriften
Behandlung gefunden hat; z. B. Integral-
rechnung, elliptische Integralrechnung etc., auch
Physik, Astronomie und Mechanik.

5) Gibt es in Berlin eine Buchhandlung,
die sämtliche Kleyer'sche Schriften vorrätig hat,
so bitte ich dieselbe zu nennen, eventuell anzu-
geben, wie man es anzustellen hat, wenn man
diese Schriften kennen lernen will, was doch
nötig ist, ehe man sie kaufen kann.

In der Voraussetzung, meine Fragen baldigst
beantwortet zu sehen, wofür ich im voraus
mich verbindlichst bedanke, zeichne ich mit Achtung
Went'scher, Gewerbeschullehrer.

Fast täglich erhalte ich solche Reflaman-
tionen seitens des Publikums, ebenso Bitten
um direkte Expedition. Obgleich nun der
weitauß größte Teil der Herren Sortiment-
fortlaufend feste Bestellungen auf Kleyer-
Hefte einsetzt, verhält sich der geehrte Sor-
timentsbuchhandel im allgemeinen dem Unter-
nehmen gegenüber doch noch passiv, was aus
obigem Briefe ersichtlich ist. Wie ist nun Rat
zu schaffen, um einem täglich begehrten Werke
im Buchhandel erhöhte Beachtung und Ver-
wendung zu verschaffen?

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Julius Maier.

**Bismarck-
Litteratur-Ausstellung**
des „Krebs“ in Berlin.

[15793]

Im Anschluß an unsere früheren Mittei-
lungen erlauben wir diejenigen Herren Verleger
von

**Bismarck-Litteratur und Kunst-
Erzeugnissen,**

die bisher unsere Ausstellung nicht beschildert
haben, um gef. umgehende Einsendung ihrer
einschlägigen Verlagsartikel.

Einen Hauptnachdruck legen wir bei der
Ausstellung darauf, daß die gesamte Thätig-
keit des Reichskanzlers in der durch sie hervor-
gerufenen Litteratur vertreten sei; wir bitten
daher besonders auch ältere Werke nicht
zurückzuhalten.

Wir bemerken ausdrücklich, daß es uns
völlig fern liegt, irgend welchen Parteistand-
punkt zum Ausdruck bringen zu wollen und
daß daher auch Schriften jeder politischen
Richtung zur Ausstellung gelangen.

Ganz ergebenst

Berlin, den 23. März 1885.

Der Vorstand des „Krebs“,
Verein jüngerer Buchhändler.

Kaiser- und Bismarck-Feier,

Leipzig den 28. März 1885.

[15794]

Der Kreis Leipzig des Allgemeinen
Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands
und des Buchhandlungs-Gehilfen-Ver-
eins zu Leipzig haben beschlossen, mit dem
diesjährigen

Kaiser-Kommers

eine Feier des siebenzigsten Geburtstags unse-
res Reichskanzlers des

Fürsten Bismarck

zu verbinden und beehrt sich hiermit die
Herren Prinzipale und die gesamte hiesige
Gehilfenschaft des Buchhandels, sowie deren
Gönner und Freunde dazu ergebenst ein-
zuladen.

Der Kommers findet Sonnabend den
28. März im Kaisersaale der Central-
halle statt und wird pünktlich 1/2 9 Uhr
abends eröffnet werden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 23. März 1885.

Der Vertrauensmann des Kreises Leipzig
des Allg. Deutschen Buchh.-Geh.-Verbands.

Der Vorsteher des Buchhandlungs-Geh.-
Vereins zu Leipzig.

[15795] Wer ist der

Verleger

der Jugendschrift, welche u. a. enth.:
Muttertreue. — Robert d. Soldat. — Der
Krüppel v. Grottenstein. — ?

Leipzig.

Aurel Bluemich.

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband.
[15796]

Unter herzlichem Danke sowohl an die
freundlichen Geber als auch an die Herren,
welche die betr. Sammlungen anregten und sich
denselben unterzogen, veröffentlichen wir nach-
stehend die für unsere Witwen- und Waisen-
kasse weiter eingegangenen Geschenke:

Deutsch-schweizerischer Buchh.-Geh.- Verein	M.	9. 75.
M. S. in Berlin	"	8. 60.
E. S. daselbst	"	7. —.
Gesammelt beim Stiftungsfest der Alten Hallener	"	15. 42.
„Palm“ in München	"	16. —.
„Gehilfenverein“ in Stuttgart	"	17. —.
O. E. in Leipzig	"	50. —.
„Ratisbona“ in Regensburg	"	10. —.
Gesammelt bei d. Verbandsversamm- lung in Köln am 6. Dezbr. 1884, durch Herrn S. Neumann	"	5. 80.
Gesammelt beim Stiftungsfest des Nachener Geh.-Vereins, durch Herrn S. Neumann	"	25. 40.
Gesammelt bei d. 13. Versammlung der „Thuringia“, durch Herrn E. Jurf	"	7. 41.
Edmund Obst in Leipzig	"	48. 60.
Gesammelt b. Mittagessen nach der außerordentl. Hauptversammlung	"	20. 55.
Ungeannt (Berlin)	"	10. —.
Von Herrn E. Jurf überwiesener Betrag an eingegangenen Bei- trägen zur Deckung der Verwal- tungsspesen im Kreise Thüringen. (Die bezügl. Kreissteuer ist nach Anzeige des Herrn Jurf auf- gehoben.)	"	9. 50.
L. Boß in Hamburg (zur Begleichung einer Differenz an ihn gezahlter Betrag)	"	50. —.
Für die Kranken- und Sterbefälle empfangen wir von		
O. E. in Leipzig	M.	30. —.

Leipzig, März 1885.

Der Vorstand:

E. Baldamus. D. Berthold.
A. Krause. D. Gottwald.
J. Kraft. D. Koller.

15 600 Exemplare Auflage.

[15797]

**Würzburger
General-Anzeiger.**

Billigste Zeitung, täglich 8 Seiten die neuesten
Nachrichten, spannende Erzählungen etc. etc.,
zwei Unterhaltungsblätter wöchentlich, für
nur 25 s. per Monat.

Allen Buchhändlern speciell zur Insertion
empfohlen.

Bestes billigstes Insertionsorgan.

Zweitgrößte Postauflage
in Bayern.

[15798] Ein Verleger gesucht für ein
Buch: Die deutschen Kolonien. 30-32 Druck-
bogen, enthält das ganze Gebiet der Kolonial-
politik, Beschreibung aller neuen Kolonien,
Kämpfe bei Kamerun etc. — Manuskript
druckfertig.

Dr. Zehlicke in Berlin SW., Charlottenstr. 96.

Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund,
 [15799] Leipzig, Berlin SW.,
Berth. Siegismund & Ko.,
 Frankfurt a. M.,

liefern zu Fabrikpreisen

alle f. Verlagshandl. u. Druckereien geeigneten
 Papiere. Anfertigung nach Muster. Proben
 auf Wunsch.

[15800] Handlungen, welche den Dresdener
 Verlag der Speiseparsnis halber aus einer
 Hand zu beziehen beabsichtigen, empfehle ich
 meine Firma zu den günstigsten Bedingungen
 bei schnellster Expedition.

Dresden. Alexander Köhler.

[15801] **Glichés gesucht**
 von Georginen. — Probeabzüge nebst Preis-
 angabe nur direkt erbeten.
 Dresden. R. von Grumbkow,
 Hof-Verlag.

[15802] Verleger von Werken, welche
Technologie und Gewerbekunde
 betreffen, bitte um Sendung von Vertriebs-
 material, da ich auf diese Werke speciell
 reisen lasse. Jedem Werke müssen Zeich-
 nungen und dergl. beigegeben sein; Werke
 ohne Zeichnungen und unter 10 M. Ordinär-
 betrag können nicht berücksichtigt werden.

Leobschütz, März 1885.
 C. F. W. Nölte, Buchhandlung,
 Abteilung f. Technologie u. Gewerbekunde.

[15803] Die Herren Verleger von neueren
 Werken über die Kammgarn- und Baum-
 wollenwarenfabrikation aus den letzten
 10 Jahren ersuche um Titelangabe und Zu-
 sendung eines Exemplars à cond.
 Chemnitz. D. May's Buchhandlung
 (E. Roeder).

[15804] Schulstahlfedern 35 A u. Alum.-
 Stahlf. 50 A pr. Groß bei **Großmann** in Leipzig.

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilsenverband.
 [15805]

Von Herrn Carl Rohrlach in Berlin
 wurden uns heute für die Witwen- und
 Waisenkasse

53 M 80 A

als Ergebnis einer Sammlung beim Kaiser-
 kommers der vereinigten Berliner Buchhand-
 lungsgehilsen übersandt.

Herzlichen Dank dafür.

Leipzig, den 23. März 1885.

Der Vorstand:

E. Baldamus, D. Berthold,
 D. Koller.

[15806] Gesucht werden die populärsten
 Schriften für

Landwirte und Bauern,

welche alle Gebiete der Landwirtschaft u. Vieh-
 zucht behandeln u. auf der Höhe der Zeit stehen
 müssen.

1 à cond.-Expl. erbittet die

Polytechnische Buchhandlung A. Seydel
 in Berlin.

[15807] In einer Stadt von 3000 Einwohnern,
 wo sich Gymnasium, Schullehrer-Seminar
 u. s. w. befinden, wünscht jemand von einer
 Sortimentbuchhandlung Kommissionslager zu
 übernehmen. Gef. Offerten mit Bedingungen
 unter E. J. 1028. sofort an Rudolf Rosse
 in Leipzig erbeten.

**Allgem. Deutsche Criminal-
 Zeitung.**

[15808] Einsendungen einschlägiger und allgemeiner,
 besonders populärer Litteratur zur Besprechung
 sind erbeten.

Zugleich empfehle obiges Blatt zur In-
 sertion sowie Beförderung von Beilagen.

Inl.: pro 4gesp. Nonp.-Z. 30 A, bei grö-
 ßeren Aufträgen besondere Bedingungen. Bei-
 lagen: pro 1000 3 M, gegenw. Bedarf 13 000
 (nicht 1300, wie in meiner früheren Anzeige
 irrtümlich gesetzt war).

Leipzig. F. W. v. Biedermann.

Herr Hermann Platt,
 bisher in Arnstadt, jetzt in
Leipzig, Dufourstr. 15. I. Etage,

[15809] hat nach seinem oft im Börsenblatt
 rühmlich anerkannten Oberbuchhaltungs-
 system für unser vielverzweigtes Geschäft
 die doppelte Buchhaltung eingerichtet und
 bisher geführt. Wir sind von seiner Ein-
 richtung allseitig höchst befriedigt und ha-
 ben uns über seine geradezu musterhafte
 Führung der Bücher sehr gefreut. Wir
 empfehlen diese Oberbuchhaltung ange-
 legentlichst, indem wir hiermit unsere be-
 sondere Anerkennung darüber aussprechen.

Augsburg, 1. März 1885.

Lampart & Co.
 Lampart's Alpiner Verlag.
 Th. Lampart's Buchdruckerei.

[15810] **H. Gedan,**
 Xylographisches Institut
 in Leipzig und München,
 empfiehlt sich den Herren Verlegern und Re-
 dakteuren zur Übernahme von Holzschnitt-
 ausführungen jeder Art und sichert bei
 vorzüglichster Bedienung solide Berechnung zu.

[15811] Ein namhafter Autor sucht Verleger
 für lyr. u. dramatische Poesien. Offerten sub
 # 10794. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Familien-Nachrichten.

[15812] Am 17. d. M. verschied zu Meran
 unerwartet rasch unser Vereinssekretär

Herr Gustav Hohl

(fr. in Firma Hofmann & Hohl). Sein selbst-
 loses, treues Walten sichert dem Verstorbenen
 ein dauerndes Andenken.

Stuttgart, 21. März 1885.

Der Vorstand
 des Württemb. Buchhändler-Vereins.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungsvereins. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die englischen Periodicals. — Die Firma Plantin-Moretus und das Plantin-Museum in Antwerpen. (Fortsetzung.) — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebrett 15608—15812.

Anonime 15614. 15616—20. 15772—73. 15779—81. 15783 —85. 15787. 15807. 15811. Antiquariat, Neues Berliner, 1576. Auer in B. 15688. Babel in Gb. 15659. Baedeler in F. 15643. Baensch Nachf. in M. 15730. Baer & C. in F. 15777. Barth in L. 15671. Bechhold 15759. Beder in G. 15757. Behre, Gebr., 15646. 15682. Benba in L. 15746. Benrath & B. 15788. Berger in G. 15683. v. Biedermann 15808. Blumrich 15749. 15795. Bon's Buchh. 15776. Bonz & C. 15629. Braams 15766. Bredow 15673. Brockhaus 15630. Brüdner & R. 15684. Buchh., Akad., in G. 15744. Buchh., Politechn., in Brln. 15728. 15806. Buchh. d. Berliner Stadt- mission 15647. Buchh.-Gehilsenverband, Allg. Deutscher, 15796. 15805.	Buchh.-Gehilsenverein in Leip- zig 15794. Buhl 15778. Butsch Sohn 15721. Calbe 15690. Crullus in R. 15679. Deibler 15686. Dieterichsche Sort. 15729. Dieze, G. C., in Dr. 15737. Dobberle & Sch. 15701. Dominicus in B. 15723. Dunder, F., in L. 15762. Eeltjes 15720. Ehlermann 15662. Engel, P., in B. 15658. 15674. Ernst & R. 15650. Exped. d. Würzburger Gene- ral-Anzeiger 15797. Exped. d. Preuß. Schulzeitg. 15790. Fehlfeld 15694. Fiala 15634. Finkel 15652. Finkbein 15761. Fischbacher 15726. Fischschmidt 15755. Friedländer & S. 15612. Fuffinger 15727. Gebhardt in Lu. 15751. Gedan in Leipzig 15810. Gerold & C. 15648. 15736. 15740.	Goldstein in Dr. 15680. Goldstein in B. 15711. Graef 15660. Greiner & Pf. 15656. Grimm in B. 15685. 15760. Groos, R., in Hei. 15763. Großmann in Leipzig 15804. Bruner in L. 15657. v. Grumbkow 15801. Haad in B. 15649. Haas & St. 15774. Hartmann, R., in L. 15713. 15753. Heinrich in St. 15702. Heinrichs in L. 15610. Hermann in M. 15712. Hiersemann 15765. Dinkorff in B. 15669. Hinge & St. 15611. 15693. Hirth in M. 15633. Jökner 15719. Hoffmann in Da. 15782. Hoffmann & Campe 15676. Holtmann 15695. Huth 15636. Jüne in Br. 15750. Kellner in B. 15698. Kilian 15645. Kistler in L. 15700. 15747. Klein jun. in A. 15696. Klemm, D., in L. 15681. Knecht 15704.	Koch's Verl., G. A., in L. 15654. Koch & R. 15707. Köhler in Dr. 15800. Köhler's Ant., R. F., in Le. 15748. Krabbe 15626. Kreidel's Verl. 15770. Kriebel 15716. Lamprecht 15743. Langewiesche in B. 15722. Lax 15789. Lehrmittelanstalt in Bensch. 15733. 15767. Leichter 15697. Leo & C. 15764. Leopold in Ro. 15703. Lingke 15715. Lorenz in Le. 15739. v. Maad in R. 15738. Maier in St. 15792. Manz in Str. 15717. May in Ch. 15803. Reinhold & S. 15672. Menck in G. 15745. Wegler'scher Verl. 15640. Meves in G. 15651. Meher in Han. 15637. Minden 15663. Missionsbuchh. in Va. 15718. Rittler & S. 15675. Rohr in F. 15758. Rordel 15691.	Müller & G. 15653. Neffler & R. Berl. 15623. Riemann in M. 15731. Riese 15756. Rölte 15802. Noordhoff 15742. Rutt 15734. Oppenheim 15661. Parriskus 15644. Paulinus-Druckerei 15627. Perthes, J., 15631. 15641. 15667. Platt in Leipzig 15809. Ploeg 15666. Reimer, D., in B. 15624. Rébai, Gebr., 15706. 15708. Rieder in St. P. 15741. Rieger in M. 15709. Robolsty 15699. Rocco 15621. Rommel 15670. Roth in Lei. 15642. Roth in St. 15786. Samojch 15791. Saunier in D. 15705. Schmidt in N. P. 15714. Schmidt in B. 15609. Schneider in Va. 15725. Scholze 15768. Schorr 15632. Schrader in St. 15692.	Schweizer in M. 15732. Siegismund 15799. Siegismund & B. 15775. Spithöver 15665. Springer in B. 15771. Stab 15687. Stargardt 15752. Staube 15613. Steffens 15615. 15668. Steinhaeuler 15639. Strauß' Sort. in Wo. 15754. Thimm 15735. Velhagen & Kl. 15628. Verein, Allg., f. dtische Litteratur 15655. Vetter in B. 15710. Voigt, W. F., in B. 15678. Voigtländer 15632. Vorstand d. Corporation der Berlin. Buchhändler 15608. Vorstand des Württemb. Buchh.-Vereins 15812. Vorstand d. „Krebs“ in Berlin 15793. Vog in G. 15638. 15664. Wagner & D. 15625. v. Walbheim 15635. Winkler 15677. Wunschnann 15689. Wangerberg & H. 15724. Zehle in Berlin 15798.
---	---	--	--	---	---

Verantw. Redakteur: Max Evers in Leipzig. — Komm. d. Exped. d. Börsenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 34). — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.